



Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner  **BÄCKERKRONE 2019**

Wir leben Brotgenuss!



täglich geöffnet
ab **06.00 Uhr**

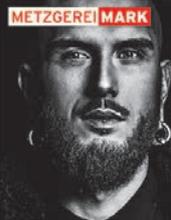
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



**Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.**




Beck Hitz AG
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00
info@beckhitz.ch

**Es isch kei Witz...
... zBesta Brot
gits bim Hitz!!!**

*Ihr Beck usem Prättigau...

www.beckhitz.ch



MINELLI
KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch

Prayer to the Holy Spirit

Holy Spirit, thou who make me see everything and show me the way to reach my ideals.
You who give me the divine gift to forgive and forget the wrong that is done to me and who are in all instances of my life with me. I, in this short dialogue, want to thank you for everything and confirm once more that I never want to be separated from you no matter how great the material desires may be. I want to be with you and and my love ones in your perpetual glory.

AMEN



Take Away
PIZZERIA
AL CAPONE

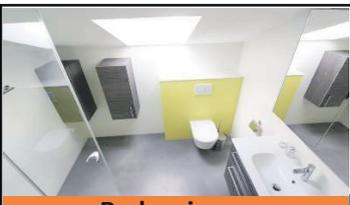
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!



Badsanierung



Duschsanierung

Grischa Haustechnik
Tel +41 (0) 81 302 48 09
grischa.haustechnik.ch



EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch

„Frohe Festtage“

STEINMANN
Spenglerei + Bedachungen
www.thomas-steinmann.ch

HK Hoch - Tief **Helg + Kaufmann AG**
Bau

Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15 

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD




NUTZEN SIE DAS SPARPOTENZIAL

Ihre Heizung bequem aus der Ferne steuern

Erhältlich bei uns in Klosters und Davos:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch  

Thomas Küng ist neuer CEO der Lenzerheide Bergbahnen AG

P. Die Lenzerheide Bergbahnen AG hat ab Juni 2021 einen neuen CEO. Thomas Küng wechselt von den Brunni-Bahnen Engelberg AG nach Lenzerheide. Der Luzerner übernimmt damit die Nachfolge von Peter Engler, der nach acht Jahren das Unternehmen verlässt.

Der Verwaltungsrat der Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB AG) hat Thomas Küng einstimmig zum neuen CEO ernannt. Der 39-jährige Luzerner ist seit bald neun Jahren Geschäftsführer der Brunni-Bahnen Engelberg AG. Nach seinem Abschluss mit Master of Arts in Management an der Universität Fribourg sammelte er als Stv. Geschäftsführer und Projektleiter bei grischconsulta AG umfangreiche Erfahrungen in der Strategieberatung und Konzeption bei Bergbahnen, Tourismusorganisationen und Eisenbahnunternehmen, bevor er bei den Brunni-Bahnen als CEO einstieg. Unter anderem war Thomas Küng im Rahmen eines Beratungsmandats bei der Entwicklung der Unternehmensstrategie der LBB AG (2008/09) involviert.

Felix Frei, seit Ende September 2020 Verwaltungsratsprä-

sident der LBB AG, ist von den Fähigkeiten des neuen CEO überzeugt: «Sein Leistungsausweis bei den Brunni-Bahnen ist beeindruckend. Ich und der gesamte VR sind überzeugt, dass er trotz und gerade wegen seines verhältnismässig jungen Alters bereit ist für den nächsten Schritt. Wenn auch die Grösse des ganzjährigen Bergbahnbetriebs in Engelberg nicht mit den Dimensionen in Lenzerheide vergleichbar ist, so bringt er durch die Vielfältigkeit des Bergbahnbetriebs mit Restaurants, Hotel und Freizeitangeboten Fähigkeiten in allen Bereichen mit, welche ihn für die bevorstehende Aufgabe auszeichnen.»

Thomas Küng freut sich auf die neue Aufgabe: «Seit meiner Zeit in der Bergbahnberatung habe ich die Umsetzung der verschiedenen Ausbauprojekte und Ideen in Lenzerheide verfolgt. Es freut mich zu sehen, dass die Ferienregion Lenzerheide heute wieder zu den Top-Destinationen des Alpenbogens gehört. Ich bin überzeugt, dass sie ihre Stellung im Wettbewerb noch weiter verbessern wird. Es freut mich, die Zukunft und Weiterentwicklung gemeinsam mit dem Verwaltungsrat, motivierten Mitarbeitenden und Geschäftsleitungsmitgliedern mitgestalten zu dürfen. Die Herausforderungen nach

Corona werden gross sein. Umso mehr wird, nach den grossen Investitionen in den vergangenen Jahren, die ganzjährige Erlebnis- und Dienstleistungsqualität im Zentrum unserer Bemühungen stehen müssen. Wir wollen zufriedene, wiederkehrende Gäste und wir wollen begeistern.»

Thomas Küng folgt auf Peter Engler

Der aktuelle CEO der LBB AG, Peter Engler, hat aufgrund seiner Kandidatur für das Amt des Landammanns von Davos seine Anstellung bei der LBB AG Anfang Oktober 2020 vorzeitig gekündigt. Er war insgesamt acht Jahre bei der LBB AG angestellt, die vergangenen fünf Jahre als CEO. Peter Engler wird das Unternehmen wie geplant verlassen. Mit dem Stellenantritt von Thomas Küng ist eine geordnete Übergabe sichergestellt. «Der Abgang von Peter Engler hinterlässt eine grosse Lücke und wir verlieren eine sehr starke Persönlichkeit, die ich in meiner kurzen Zeit als VRP sehr schätzen gelernt habe», betont Felix Frei. «Die starke Entwicklung der Lenzerheide Bergbahnen AG der letzten Jahre, sowohl im Winter als auch im Sommer, ist auch sein grosser Verdienst», bedankt sich Felix Frei jetzt schon beim scheidenden CEO Peter Engler.

Kung
Traditionelle
Thai Massage

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

FRANKE

Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.
Beratung u. Verkauf:
D. Meile Tel. 079 151 92 96

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Filisurer Miet-Christbaum
Die nachhaltige Alternative

Davos Blumenladen bei Post + Bubenbrunnen-Park
täglich neue Baumlieferungen - Online-Shop
gartencenter@schutzfilisur.ch, Tel. 081 410 40 70

Colorado-Christbaum
Neue edelblaue Tanne

schutzfilisur
seit 1905 Alpin Baumschulen

Wir suchen der/die kreativste Krisenmanager/-in der Gipfel-Region

Die Welt steckt zur Zeit zweifellos in einer unangenehmen Krise mit stets wechselnden Gegebenheiten. Keine einfache Lage für Firmen und Unternehmen, denn Planungssicherheit fehlt.

Kreative Ideen sind gefragt, um langfristig zu überleben.

Die Gipfel Media AG, der Verlag der «Gipfel Zeitung», will den Manager bzw. die Managerin auszeichnen, verbunden mit einer Reportage, die für das Überleben der Firma die kreativste Idee bzw. das kreativste Projekt entwickelt.

Vorschläge können bis zum 31.12.2020 eingereicht werden, und zwar an info@gipfel-zeitung.ch

Trittsicher auf Schnee und Eis!



SICHERHEIT
AUS
SCHWEDEN

ICEBUG STRIDE BUGrip®

Der wasserdichte und multifunktionelle Outdoor Winterschuh garantiert dank seinen Karbid-Spikes eine optimale Rutschfestigkeit auf Schnee und Eis. Das angenehme Fleece-Innenmaterial hält bei kalten Temperaturen die Füße warm und trocken. Ein idealer Winterschuh für aktive Leute, die sich gerne auf Schnee bewegen.



ICEBUG®
SWEDISH TRACTION FOOTWEAR

Warum hat die Politik kein Vertrauen in die Gastrobranche?

Obwohl die Gastrobranche in der Schweiz ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist und für viele Menschen einen Arbeitsplatz bietet, habe ich das Gefühl, dass in der jetzigen Zeit vor allem das Gastgewerbe der Sündenbock sein muss für die steigenden Fallzahlen der Pandemie.

Überall werden Schutzkonzepte erarbeitet und umgesetzt. Mitarbeitende und Gäste werden aufmerksam gemacht auf die erforderlichen Hygienemassnahmen. Die Anzahl der Sitzplätze werden reduziert und Veranstaltungen in den Restaurants abgesagt.

Und dann schliesst man die Restaurants trotzdem.

Es gibt Menschen, die müssen auswärts essen. Arbeitsbedingt. Einkaufsbedingt. Reisebedingt

Jetzt holen sich alle ihren Food am Take Away und stehen dann mampfend rund um den Imbiss-Stand.

Mit und ohne Abstand. Toilettenbesuch inklusive.

Derweil stehen die Restaurants leer. Trotz Schutzkonzept. Und die Wirte zählen die Tage, Wochen, Monate, die ihr Betrieb noch überleben wird. Und sind zum Warten verdammt. Auf eine Entscheidung der Politik, die mal so mal anderes ausfällt. Und am Schluss interessiert es den Staat herzlich wenig, ob der Betrieb noch da ist oder nicht. Strukturbereinigung sagt man dem dann.

Zurück bleibt ein dünneres Angebot an gepflegten Restaurants. Dafür eine Zunahme von Imbissständen an jeder Ecke.

Wollen wir das wirklich?

Es ist an der Zeit, dass sich die Gastrobranche wehrt. Immer als Sündenbock dazustehen und die Konsequenzen zu ertragen, geht auf die Dauer nicht.

Also, liebe Politikerinnen und Politiker auf allen Staatsebenen. Respektiert das Gastgewerbe und gebt ihm die Verantwortung zurück, den Gast auch in dieser Zeit der Pandemie rücksichtsvoll zu bewirten.

Gastgeber und Gäste werden Ihnen dafür Danke sagen.

Ernst Flütsch, St. Antönien, Präs. Gastro Prättigau

Ständerat bremst Immobilienlobby bei der Aushöhlung des Mieterschutzes

Der Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz (MV) ist erleichtert, dass der Ständerat heute drei Vorstösse der Immobilienlobby abgelehnt hat, welche die Renditen der Vermieter*innen massiv erhöhen und den Mieterschutz in der Schweiz verschlechtern wollten. Zugleich sprach sich der Rat für eine ausgewogene Revision des Mietrechtes aus. Der MV fordert, dass das Bundesgericht den Entscheid des Ständerats berücksichtigt und dass nun auch der Nationalrat auf eine ausgewogene Revision einschwenkt.

Viele Menschen in der Schweiz haben Mühe, ihre Mieten bezahlen zu können. Seit 2005 sind die Mieten gemäss Mietpreisindex um fast 20 Prozent angestiegen, während sich die allgemeine Teuerung in der gleichen Zeit unter 5 Prozent bewegte und die Löhne kaum gestiegen sind. Die Corona-Krise hat die Problematik noch verschärft. Viele private Mieter*innen und Geschäftsmieter*innen sind finanziell stark unter Druck. In einer kürzlich publizierten Studie des Bundesamtes für Wohnungswesen sagten 91% (!) der Befragten, dass die Mietpreise in der Schweiz generell oder teilweise zu hoch seien.

Der MV nimmt deshalb mit Befriedigung zur Kenntnis, dass die Initiativen Feller und Nantermod heute vom Ständerat abgelehnt worden sind. Die Initiative von Olivier Feller

vom Westschweizer Immobilienverband «Fédération romande immobilière» wollte die zulässigen Renditen für Immobilienbesitzer*innen bei den Mietzinsen mehr als verdoppeln. Dies hätte für Schweizer Mieter*innen zu massiven Mieterhöhungen geführt. Mit zwei Vorstössen wollte Philippe Nantermod, Präsident des Schweizerischen Verbandes der Immobilienfachleute (USPI), Mieter*innen überall dort, wo keine Wohnungsnot herrscht, die Möglichkeit nehmen, Mietzinse überhaupt anfechten zu können.

Das vor kurzem ergangene Bundesgerichtsurteil zur Berechnung der Nettorendite bei den Mietzinsen von Wohn- und Geschäftsräumen, das in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert wurde, geht in die gleiche Richtung wie die Initiative Feller, die heute vom Ständerat abgelehnt wurde. «Jetzt muss das Bundesgericht den Willen des Gesetzgebers zur Kenntnis nehmen, dass dieser keine Erhöhung der Renditen der Vermieter*innen bei den Mietzinsen will», sagte MV-Präsident Carlo Sommaruga. «Wir hoffen sehr, dass sich dieser Entscheid in einem weiteren Bundesgerichtsurteil niederschlagen wird, das das kürzlich erfolgte Urteil aufhebt.»

«Aus Sicht des Mieterinnen- und Mieterverbands ist die Forderung der Immobilienlobby, dass Vermieter*innen auf dem Mietmarkt noch höhere Renditen als bisher erzielen dürfen, absurd», sagte MV-Präsident Carlo Sommaruga. «Die Mieten in der Schweiz sind seit anfangs der 1990er Jahre unaufhörlich gestiegen und die Immobilienbesitzer*innen haben auf dem Buckel der Mieter*innen in den letzten Jahren massive Profite erwirtschaftet.» Berechnungen der Raiffeisenbank ergaben, dass die Mieten heute rund 40 % höher sind, als sie nach Mietrecht sein sollten.

Da bereits sechs parlamentarische Initiativen von Seiten der Immobilienlobby zum Mietrecht in beiden Kammern des Schweizer Parlaments angenommen worden sind, steht trotz der heutigen Ablehnung von drei Vorstössen eine Revision des Mietrechtes in Vorbereitung. Diese muss zwingend ausgewogen sein, das heisst, auch die Anliegen der Mieter*innen berücksichtigen, welche im Übrigen durch die Bundesverfassung geschützt sind (Art. 109 BV). Der MV ruft den Nationalrat dazu auf, nun ebenfalls auf die ausgewogene Revision des Mietrechtes einzuschwenken. Der MV wird keine Einschränkung der ohnehin schon unzureichenden Rechte der Mieter*innen akzeptieren und gegebenenfalls ansonsten auch vom Referendumsrecht Gebrauch machen.

Kein Genickschlag für die gewerblichen Bäcker-Confisereure

Der Bundesrat hat sehr einschneidende Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie angekündigt. Am Freitag wird er darüber entscheiden. Für die Schweizer Bäcker-Confisereure hat dies fatale ökonomische Folgen – und dies zur Advents- und Weihnachtszeit, in den umsatzträchtigsten Wochen.

Mit grossem Befremden hat der Schweizerische Bäcker-Confiseurmeister-Verband aus gut informierten Quellen zudem erfahren, dass alle Geschäfte am Sonntag geschlossen bleiben sollen. Mit einer Ausnahme, den Tankstellenshops, einem der grössten Konkurrenten. Weshalb darf der Bäcker-Confiseur, der DAS Grundnahrungsmittel produziert – mehrheitlich regional und handwerklich – seinen Laden nicht geöffnet haben und den frischen Sonntagszopf, das butterweiche Gipfeli oder das knusprige Brot zum Sonntagsbrunch verkaufen? Weshalb müssen die Konsumentinnen und Konsumenten zu – in den

Fortsetzung und mehr Polit-Forum Seite 16



EWD minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause.
Engagieren Sie sich für die
erneuerbare Zukunft!



EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00
F 081 415 38 01

info@ewd.ch
www.ewd.ch

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI

 Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Partnerbetrieb der



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

Lieferung in die
ganze Schweiz

A-Z

Bettwarencenter

Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen

Matratzen ab
249.^{CHF}

**Achtung neue
Öffnungszeiten!**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter
079 221 36 04 immer, auch ausser-
halb der oben genannten Zeiten für
Sie da. Machen Sie einen Termin!





Nino Kessler (mit Scheck), Vertreter der Kessler Betriebe AG, flankiert von einem Teil des Vorstandes des Vereins Jann Andri Sunshine.

Kessler Betriebe AG spenden 2500 Fr. für hilfsbedürftige Kinder in Myanmar

P. Die Mitarbeiter der Davoser Kessler Betriebe AG erhalten jedes Jahr einen Gutschein im Wert von CHF 50.00 als Weihnachtsgeschenk.

Da in diesem Jahr alles anders ist, und der Gutschein nicht persönlich übergeben werden kann, hat die Geschäftsleitung

beschlossen, auf Initiative von Kati Kessler den Totalbetrag für einen guten Zweck zu spenden. Der Betrag von CHF 2500.00 geht an den Davoser Verein Jann Andri Sunshine für hilfsbedürftige Kinder in Myanmar. Somit kann jeder Mitarbeiter mit seinem Anteil

für ein kleines Kind Grosses bewirken.

Die Geschäftsleitung bedankt sich beim ganzen Team auch an dieser Stelle für ihre Firmentreue und ihren unermüdelichen Einsatz zugunsten der Gäste.



Hübsches Adventsfenster in Seewis Dorf

S. Der Adventskalender gehört seit dem 19. Jahrhundert zum christlichen Brauchtum in der Zeit des Advents. Dem Adventskalender entsprechend wird in der Gipfel-Region vor Weihnachten jeweils täglich ein neues Adventsfenster geöffnet. Am 11. Dezember öffnete zum Beispiel **Florina Roffler in Seewis Dorf** ihr hübsches Adventsfenster. Jeder Besucher bzw. jede Besucherin erhielt einen Drink und ein Wichtelmännchen (kl. Bild) aus der Kreativ-Werkstatt von Florina Roffler.



Wir gratulieren allen

Steinbock - Geborenen
(22.12. bis 19.01.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Steinböcke tun alles mit Absicht und Autorität und packen jedes Ziel mit Entschlossenheit an.

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Hew
Hydraulik AG**

Gandaweg 4
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Täglich ab
11:30 Uhr
durchgehend
geöffnet.**

**Aus bekannten
Gründen nur
Take Away**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Take away im RESTAURANT GENTIANA

Tel.: 081/ 413 56 49 079/269 68 26 info@gentiana.ch
Täglich durchgehend ab 11:30 Uhr

Blattsalate	CHF 7.50
Bergbauernsalat m. Speck, Ei, Crôutons	CHF 10.80
Bündnerfleisch	Klein CHF 15.80 Gross CHF 25.80
Bündner Rösti , Speck, Käse, Spiegelei	CHF 19.80
Davoser Vegi Rösti , Gemüse, Käse	CHF 19.80
Tagliatelle Waldpilz	CHF 22.80
Gnocchi Tomate, Rucola, Parmesan	CHF 19.80
Schnitzel v. Davoser Schwein , m. Pommes/Frites	CHF 25.80
Tagliata v. Rind m. Blattsalaten u. Parmesan	CHF 27.80
Entrecôte v. Rind m. Pommes Frites u. Gemüse	CHF 35.80
Wiener Schnitzel m. Pommes Frites	CHF 34.80
Portion Raclette m. Cornichons Silberzwiebeln u. Kartoffeln	CHF 19.80
Malanser Zwetschgen m. Vanilleeis, Zimtsahne, Waldhoning	CHF 10.80
Vermicelle m. Vanilleeis	CHF 10.80
Mousse au chocolat	CHF 10.80
Warmer Apfelstrudel m. Vanillesauce	CHF 10.80

!!! NEU MIT FREITAG D. 18.12.2020 TÄGLICH IM TAKE AWAY !!!

PORTION WEIHNACHTSENTE MIT SERVIETTENKNÖDEL UND MARRONIBLAUKRAUT

Käsefonduebalkasten, alle Zutaten einzeln vacuuiert Spezialmischung

	Preis pro 200gr Käse pur
Käsefondue „Gentiana“	Fr. 17.80
Steinbockfondue mit frischen Kräutern und Speck	Fr. 19.80
Käsefondue mit Tomaten und Basilikum	Fr. 19.80
Käsefondue «au diable» pikant gewürzt, mit Peperoni und Zwiebeln	Fr. 19.80
Käsefondue mit Morcheln delikat	Fr. 25.80

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch



Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Rausverkauf

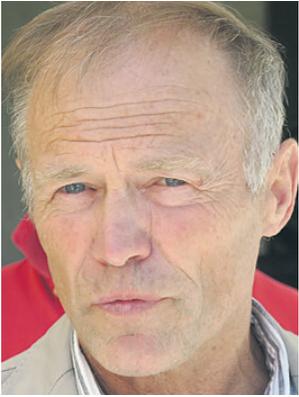
50.–, 40.–, 30.– und 20 Fr.

Letzte Tage

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Nic Kindschi
4. Dezember



Corina Stähler
11. Dezember



Peter Philipp
12. Dezember



Andrea Bärtsch
12. Dezember



Lena Weissfloch
12. Dezember



Thomas Kessler
12. Dezember



Moritz Gubler
13. Dezember



Melanie Rüedi
13. Dezember



Melanie Oesch
14. Dezember



Peter Hofer
15. Dezember



Nicolas Wenger
16. Dezember



Reto Dellagiovanna
16. Dezember



Vroni Duller
16. Dezember



energetisiert, «kasch länger»

Oh du schöner, grüner Tannenbaum

Der Umwelt zuliebe! Tannenbäume mieten



In der Filisurer Alpin Baumschule wachsen die Mietchristbäume aus dem Albulatal.

P. Vor einigen Jahren hatten Markus und Michael Schutz aus Filisur die Idee, in Ihrer Alpin Baumschule auf 1000 m ü.M. Christbäume in Töpfen zu produzieren und diese über Weihnachten zu vermieten statt zu verkaufen.

Und heute ist Schutz Filisur schweizweit der grösste Weihnachtsbaum-Vermieter.

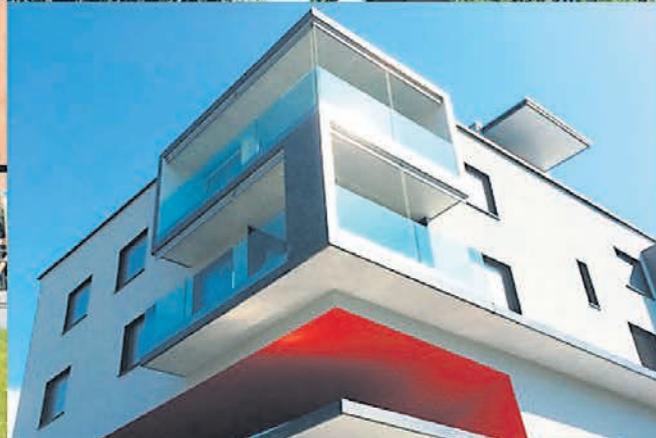
Bestellungen auf Termin:

schutzfilisur.ch

oder traumbaum.ch

In Sammelfuhren bringen die Chauffeure die Bäume und einen Unterteller ans Domizil und holen sie im Januar wieder ab. So einfach geht es: Baum in Stube aufstellen und Wasser geben und dann für Rücktransport bereitstellen. Und der Christbaum aus Filisur darf in der Alpin Baumschule weiterleben. – Auch geschnittene Tannenbäume liefert die Alpin Baumschule Filisur nach Hause. Oder Sie besuchen die Schutz-Christbaumverkäufe in Davos und Filisur. Weitere Infos: gartencenter@schutzfilisur.ch Tel. 081 410 40 70.

Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.



Projekt
Via Prà di Vizi
Ascona

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Der Entrepreneur Award 2020 geht ins Prättigau

Um genauer zu sein: Der Entrepreneur Award 2020 gewinnt **Karin Jost, Jenaz, der Gründerin von «Seifengarten».**

Karin Jost gründete ihr Unternehmen 2013. Die Idee hinter dem «Seifengarten» ist es, mit Naturseifen so vielen Menschen wie möglich ein Wohlfühlen mit Haut & Haar zu ermöglichen. Wichtig ist ihr, **dass mit natürlichen, biologischen, nachhaltigen und/oder regionalen Rohstoffen gearbeitet wird.**

Seit Dezember 2020 ist Karin und der «Seifengarten» in Jenaz zu Hause. Ab Februar 2021 ist die Eröffnung der Naturseifen Werkstatt mit einem kleinen Laden in Jenaz geplant.

«Dieser Award bedeutet mir sehr viel. Ich arbeite schon einige Jahre als Naturseifensiederin, und er bestätigt mir, dass ich mit meiner Vision auf dem richtigen Weg bin. Es war eine wunderbare Erfahrung, mit den beiden anderen Finalistinnen an dieser Endrunde teilzunehmen.»

Eine dieser Finalistinnen hat ihre Wurzeln auch im Prättigau. **Tanja Kunz**, aufgewachsen in Klosters-Serneus, hat dieses Jahr ihr Unternehmen «Female Power» gegründet, wo sie mit ihrem Online-Coaching-Business ambitionierte Powerfrauen auf dem Weg zum Gipfel ihres Potenzials unterstützt.

«Für mich und mein sehr junges Unternehmen war es ein riesiger Erfolg, dabei zu sein. Ich bin unendlich dankbar für diese wunderbare Chance und gönne Karin den Titel von Herzen.»



Die 3 Finalistinnen vor der Rangverkündung, von links Karin Jost, Jenaz; Angelika Eggmann, Frauenfeld; Tanja Kunz, Baar (aufgewachsen in Klosters-Serneus).

«gleis d»: Neues Kardiologie-Angebot in Graubünden

P. Das Medizinische Zentrum «gleis d» startet in Chur mit einem neuen kardiologischen Leistungsangebot. Kardiologe Jan Signorell betreut seine Herzpatienten ab Januar 2021 wieder vom Medizinischen Zentrum «Gleis d» in Chur aus.

Nach kurzer Tätigkeit als Chefarzt Kardiologie an der Reha Klinik Seewis kehrt **Jan Signorell** wieder nach Chur zurück. Dies als erster Schritt des im Medizinischen Zentrum «gleis d» neu entstehenden interdisziplinären Leistungsangebotes für Herzpatienten, das eine Zusammenarbeit mit weiteren Medizinischen Dienstleistern aus der Region vorsieht. Für Björn Caviezel, Geschäftsführer des Medizinischen Zentrums «gleis d», sind Netzwerke das medizinische Zukunftsmodell und deshalb werden Kooperationen immer bedeutsamer. **Die Rehaklinik Seewis und weitere Partner sollen in das Netzwerk integriert werden.**

Geplant ist der **Aufbau eines umfassenden Leistungsangebotes für Herzpatienten**, bei

dem nebst der kardiologischen Grundversorgung auch die Prävention & Rehabilitation eine wichtige Rolle spielen. Bei der Prävention wird die Zusammenarbeit unter den einzelnen Fachrichtungen innerhalb des Hauses verstärkt, zum Beispiel zur Rheumatologie. Aber auch heute intern noch nicht angebotene Beratungen im Bereich Ernährung, Lifestyle oder Rauchstopp sollen hier aufgebaut werden. Ebenfalls ist der Aufbau einer psychosomatischen Sprechstunde vorgesehen, die im Bedarfsfall die zusätzliche Betreuung von Herzpatienten mitberücksichtigt. Patienten, die sich einer Herzoperation unterziehen mussten, haben zukünftig im Medizinischen Zentrum «gleis d» die Möglichkeit einer umfassenden Nachbetreuung. In der Psychosomatik und der Rehabilitation wird – ganz im Sinne des Netzwerkes – mit regionalen Partnern zusammengearbeitet. Klare Bereitschaft zur Kooperation hat dabei bereits die Rehaklinik Seewis signalisiert, notabene Jan Signorells letzte Arbeitgeberin.

Für Geschäftsführer Björn

Caviezel sind neue Formen der Zusammenarbeit nicht nur innerhalb des Zentrums in Chur, sondern zugunsten des Patienten auch mit anderen Gesundheitsinstitutionen in Graubünden gefragt. «Wir stehen potentiellen Partnern offen gegenüber. Nun geht es aber darum, nicht nur von Kooperation zu sprechen, sondern diese auch zu leben». Als Erstes nutzt deshalb Kardiologe Jan Signorell künftig wieder das «gleis d» als Zentrum seiner Tätigkeiten. Die Schwerpunkte sind dabei die Beurteilung, Abklärung und Therapie sämtlicher Herz-Kreislauf-Erkrankungen, z.B. von Patienten mit einer Herzschwäche (Herzinsuffizienz) oder die optimale Primärprävention zur Vorbeugung von Herzkrankungen. Jan Signorell wird als Belegarzt drei Tage pro Woche im Medizinischen Zentrum in Chur anwesend sein und weiterhin an zwei Halbtagen in Thusis seine Sprechstunde anbieten. In Seewis wird er als Konsiliararzt für Herzinsuffizienz seine Tätigkeit fortsetzen. Für Jan Signorell der richtige Schritt: «Die zunehmende Komplexi-



Dr. med. Jan Signorell.

tät in der Betreuung von Herzpatienten setzt heutzutage ein hohes Mass an Flexibilität aller beteiligter Behandlungspartner voraus. Mit dem neuen Behandlungskonzept soll dieser Herausforderung zum Wohle des Patienten Rechnung getragen werden, durch massgeschneiderte Therapieangebote einerseits sowie durch eine nachhaltige Patientenbetreuung andererseits.»

Jan Signorell (1975) betreibt seit 2011 seine Facharztpraxis für Kardiologie am Medizinischen Zentrum «gleis d» in Chur. Er ist Facharzt FMH für Innere Medizin und Kardiologie.



Top-News der Gipfel-Region

Davos: Mit «Buebetrickli» gegen Covid-Schutzmassnahmen

Fr. Zuerst hat der Kanton Graubünden und Ende letzter Woche auch der Bund erneut strengere Vorschriften zur Eindämmung von Covid-19 erlassen. Davon stark betroffen sind vor allem Gastronomiebetriebe und der Einzelhandel.

Die neuen Einschränkungen in Bezug auf Öffnung und Öffnungszeiten sind teilweise einschneidend, dessen ist sich auch der Davoser Krisenstab bewusst. Allerdings hofft er, dass sich mit der Befolgung dieser Regeln noch weitergehende Massnahmen abwenden lassen.

Kein Verständnis hat der Krisenstab, wenn bei den Kontrollen der Kantonspolizei im Auftrag der Gemeinde, ein Hotelbetrieb auffällt, der den aktuellen Regeln mit allerlei Tricks auszuweichen versucht. Die Überprüfung zeigte nicht nur, dass die inzwischen hinlänglich bekannten Abstandsregeln zwischen Tischen bei weitem nicht eingehalten wurden, sondern es wurden auch zu viele Personen in den Räumlichkeiten gezählt. Ganz besonders stösst dem Krisenstab die Tatsache auf, dass im Restaurant des Hotels einheimische Personen angetroffen wurden, obwohl das Restaurant nur Hotelgästen offenstehen dürfte. Eine Nachschau zeigte, dass die betreffenden Personen im Reservationssystem tatsächlich als Hotelgäste geführt wurden, deren Reservationen dann nach dem Abendessen einfach wieder storniert wurden.

Da die Umgehung der Regeln zum Schutz vor Covid-19 nicht nur ein Sicherheitsproblem darstellt, sondern auch die Motivation aller übrigen Betriebe unterminiert, die sich an die aktuellen Regeln halten, wird die Gemeinde solche nachlässigen und fehlbaren Betriebe inskünftig wiederholt genauer beobachten und bei weiterer Missachtung von Covid-19-Vorgaben energisch einschreiten. **Der Krisenstab erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass die Gemeinde als ultima ratio über die Möglichkeit verfügt, Betriebe zu schliessen – auch auf unbestimmte Zeit.**

Einige Betriebe sind inzwischen dazu übergegangen, Take-Away anzubieten. Von den Angeboten wird offensichtlich gerne Gebrauch gemacht. **Wichtig ist allerdings, dass dafür gesorgt wird, dass Getränke und Speisen nicht im oder um das Lokal konsumiert werden und dass es zu keinen Menschenansammlungen kommt.** Jegliches Mobiliar wie Sitzgelegenheiten oder (Steh-) Tische sind nicht zulässig. Take-Away umfasst zudem nur diejenigen Lebensmittel bzw. Produkte, die dem umgehenden Direktverzehr dienen.

Sehr positive Feedbacks hat der am Wochenende durchgeführte Anlass «Davos Nordic» nach sich gezogen. Verantwortliche und Athleten zeigten sich voll des Lobs über die Organisation und die ergriffenen Massnahmen, auch wenn beim medizinischen Personal, das die obligatorischen Tests durchführte, teilweise Diplomatie und Fingerspitzengefühl gefragt war. Insgesamt lässt sich ein sehr positives Fazit ziehen, obwohl Covid-19 zu erheblichen Zusatzaufwänden geführt hat. Letztere gab es auch in Zusammenhang mit der Parlamentsses-

sion des Grossen Rates, die letzte Woche in Davos stattfand. Am Mittwoch liess sich das Gros der Parlamentarier vor dem Ende der Session testen, um sicher zu gehen, gesund nach Hause zurückzukehren.

Die Zahl der in Davos durchgeführten Tests schnellte in der vergangenen Woche denn auch erwartungsgemäss stark nach oben. Am Mittwoch fanden 292 Tests statt, tags darauf 185. Und auch am Sonntag wurde mit 108 Tests nochmals eine hohe Zahl erreicht. Dennoch hat sich die Zahl der stationären Patientinnen und Patienten im Spital Davos nicht erhöht. Sie liegt weiter bei vier, wobei eine Person intensiver überwacht werden muss. **Gegenwärtig werden in Davos 46 aktive Covid-19-Fälle gezählt.** Seit Beginn der zweiten Covid-19-Welle im Herbst wurden im Spital Davos 2328 Tests durchgeführt, davon wiesen gut 14 Prozent eine Infektion mit dem Coronavirus nach.

Ein Kulturpreis schafft es bis hinter den Mond, links

J.F. Bereits im vergangenen Februar wurde bekannt, dass die Kulturgruppe St. Antönien den Anerkennungspreis für ihr kulturelles Schaffen im Tal erhält.

Eine feierliche Übergabe war im Juni geplant, und St. Antönien bestellte schon den «Champagner» für das Dorffest. Schliesslich schaffte es noch nie ein Verein im Prättigau, einen solchen Preis im Trophäenschrank zu präsentieren.

Mit der Ausstellung «Vehlandschaften», wie auch die Veranstaltungen mit den Walsern, ob auf Ski oder im Sommer. Vom Wettheinznen bis zur Ländlerwienacht vor genau 20 Jahren. All dies führte zur grossen Ehre, die dem Verein im 2020 widerfuhr. Und dann kam Corona, und alles wurde verschoben oder abgesagt.

Die Preisverleihung fand schliesslich im November unter strengen Covidmassnahmen statt. Jann Flütsch, Gründungsmitglied und Präsident der Kulturgruppe St. Antönien seit 1992, durfte das Zertifikat und den Check von Regierungsrat Parolini in Empfang nehmen und die Freude war «trotz Maske» bei seiner Dankesrede nicht zu übersehen.

Weil aber unter den gegebenen Umständen immer noch nicht möglich ist, eine würdige Feier abzuhalten, wird das Geld nun in das neue Projekt «Leben mit Lawinen» investiert, erklärte der Präsident, «undwir über uns in Geduld.»

Vielleicht lässt sich die Eröffnung der neuen Ausstellung mit der Feier des Preises verbinden oder wie es Köbi Gantenbein, Präsident der Kantonalen Kultur-Kommission, bei der Verleihung des Preises sagte, «folgt auf das St. Antönier Häss eine Männerhäss.»

An Ideen mangelt es den St. Antönier nicht, und die Kulturgruppe St. Antönien sei motiviert genug für weitere Grosstaten, meinte der Präsident.

Klaus Schwab versucht, mit Visionen eines an seine Kindheit in Hitlerde

von Rubikons Weltredaktion

Man sollte nicht nur auf die äußere Symbolik schauen: **Klaus Schwab**, geboren 1938 in Ravensburg, ist nicht Mitglied in einer Nazi-Gruppierung, kritzelt keine Hakenkreuze, bekam Preise aus Israel. Wenn jedoch krude menschenfeindliche Einstellungen, Autoritarismus und herzlose Sprüche Kennzeichen einer faschistischen Gesinnung sind, dann ist Klaus Schwab diesbezüglich zumindest verdächtig. **Der Gründer und langjährige Vorsitzende des Weltwirtschaftsforums ist einer der Hauptakteure der Umgestaltung dieser Welt hin zu einem technokratischen Überwachungs-Albtraum.** Dieser Mann scheint sein langes Leben der Entmenschlichung der Menschheit gewidmet zu haben. Nachdem er sich «Verdienste» beim Sozialabbau neoliberaler Prägung erworben hat, steht er nun auch beim «Great Reset» und bei der Errichtung eines globalen Gesundheitstotalitarismus an vorderster Front. Ja, seine Zukunftsvisionen machen nicht beim total unterworfenen Menschen Halt – Schwab will vielmehr einen neuen Menschen schaffen, der bei genauer Betrachtung eigentlich keiner mehr ist: eine Art Mensch-Maschine-Mischwesen. Noch ist Zeit, seine nekrophilen Pläne zu durchkreuzen.

Klaus Schwab wurde 1938 in Ravensburg geboren und ist ein Kind Hitlerdeutschlands, eines polizeistaatlichen Regimes, aufgebaut auf Angst und Gewalt, auf Gehirnwäsche und Kontrolle, auf Propaganda und Lügen, auf Industrialismus und Eugenik, auf Entmenschlichung und «Desinfektion», auf einer kalten und grandiosen Vision einer „neuen Ordnung“, die tausend Jahre hätte anhalten sollen.

Schwab scheint sein Leben der Reinszenierung dieses Albtraums gewidmet zu haben und zu versuchen, ihn nicht nur für Deutschland, sondern für die ganze Welt Wirklichkeit werden zu lassen.

Doch schlimmer noch, wie seine eigenen Worte immer wieder bestätigen, ist sein technokratisch-faschistisches Konzept auch eine verworrene transhumanistische Vision, in der Menschen mit Maschinen in «merkwürdigen Mischungen aus digitalem und analogem Leben» verschmelzen, unsere Körper mit «Smart Dust» infiziert werden und in der die Polizei angeblich in der Lage sein wird, unsere Gedanken zu lesen.

Und, wie wir sehen werden, nutzen er und seine Mitstreiter die Covid-19-Krise, um die demokratische Kontrolle zu umgehen, sich über die Opposition hinwegzusetzen, ihre Agenda zu beschleunigen und sie der übrigen Menschheit gegen ihren Willen mittels eines, wie er es nennt, «Great Reset» aufzuzwingen.

Schwab ist natürlich kein Nazi im herkömmlichen Sinne, denn er ist weder Nationalist noch Antisemit, wie der mit 1 Million Dollar dotierte Dan-David-Preis bezeugt, der ihm 2004 von Israel verliehen wurde. Aber der Faschismus des 21. Jahrhunderts hat neue politische Formen gefunden, mit denen er sein Kernanliegen, die Menschheit mit eklatant autoritären Mitteln kapitalismuskonform umzuformen, fortsetzen kann.

Dieser neue Faschismus wird heute unter dem Deckmantel von Global Governance, Biosicherheit, der «Neuen Normali-

tät», dem «New Deal for Nature» und der «Vierten Industriellen Revolution» vorangetrieben. Schwab, der 82-jährige Gründer und geschäftsführende Vorsitzende des Weltwirtschaftsforums, sitzt im Zentrum dieser Matrix wie eine Spinne in einem riesigen Netz.

Beim ursprünglichen faschistischen Projekt in Italien und Deutschland ging es vor allem um eine Fusion von Staat und Wirtschaft. Während der Kommunismus die Übernahme von Wirtschaft und Industrie durch die Regierung vorsieht, die – theoretisch! – im Interesse des Volkes handelt, ging es im Faschismus darum, den Staat zu benutzen, um die Interessen der wohlhabenden Elite zu schützen und zu fördern.

Schwab setzte diesen Ansatz in einem entnazifizierten Kontext nach dem 2. Weltkrieg fort, als er 1971 das Europäische Managementforum gründete, das jährliche Treffen in Davos in der Schweiz abhielt. Hier propagierte er seine **Ideologie des «Stakeholder»-Kapitalismus**, in dem die Unternehmen in eine engere Zusammenarbeit mit der Regierung eingebunden wurden.

Der «Stakeholder-Kapitalismus» wird vom Forbes-Wirtschaftsmagazin folgendermaßen beschrieben: «Das Konzept, dass ein Unternehmen sich darauf konzentriert, die Bedürfnisse aller seiner Stakeholder zu erfüllen: Kunden, Mitarbeiter, Partner, die Gemeinschaft und die Gesellschaft als Ganzes.»

Selbst in Bezug auf ein konkretes Geschäft ist es ausnahmslos ein nichtssagendes Etikett. Wie der Forbes-Artikel anmerkt, bedeutet es eigentlich nur, dass «Firmen weiterhin privat Geld für ihre Aktionäre und Führungskräfte scheffeln können, während sie gleichzeitig eine öffentliche Fassade von besonderer sozialer Verantwortung und beispielhaftem Altruismus aufrechterhalten».

Aber in einem allgemeinen sozialen Kontext ist das Stakeholder-Konzept noch übler, denn es wirft jede Art von Demokratie, Herrschaft durch das Volk, zugunsten der Herrschaft durch Unternehmensinteressen über Bord.

Die Gesellschaft wird nicht mehr als eine lebendige Gemeinschaft betrachtet, sondern als ein Unternehmen, dessen Rentabilität das einzig gültige Kriterium der menschlichen Tätigkeit ist. **Schwab stellte diese Agenda bereits 1971 in seinem Buch «Moderne Unternehmensführung im Maschinenbau» vor**, in dem er mit dem Begriff «die Interessenten» die Menschen nicht als Bürger, freie Individuen oder Mitglieder von Gemeinschaften, sondern als sekundäre Teilhaber an einem massiven Wirtschaftsunternehmen neu definierte.

Das Lebensziel eines jeden Menschen solle sein, «langfristiges Wachstum und Wohlstand» für dieses Unternehmen zu erreichen. Mit anderen Worten, **den Reichtum der kapitalistischen Elite zu sichern und zu mehren.** Dies alles wurde 1987 noch deutlicher, als Schwab sein Europäisches Managementforum in Weltwirtschaftsforum umbenannte.

Das WEF bezeichnet sich selbst auf seiner eigenen Website als «die globale Plattform für öffentlich-private Zusammenarbeit», wobei Anhänger beschreiben, wie es «Partnerschaften zwischen Geschäftsleuten, Politikern, Intellektuellen und anderen Führern der Gesellschaft schafft, um Schlüsselfragen auf der globalen Ebene zu definieren, zu diskutieren und voranzubringen».

transhumanistischen Überwachungsstaats utschland anzuknüpfen. Teil 1/2

Die «Partnerschaften», die das WEF schafft, zielen darauf ab, die Demokratie durch eine globale Führung handverlesener und nicht gewählter Individuen zu ersetzen, deren Aufgabe nicht darin besteht, der Öffentlichkeit zu dienen, sondern dieser Öffentlichkeit die Herrschaft der 1 Prozent mit möglichst wenig Einmischung durch den Rest von uns aufzuzwingen.

In den Büchern, die Schwab für die Öffentlichkeit schreibt, drückt er sich in den zwiegesichtigen Klischees von Konzern-Spin und Greenwashing aus.

Immer wieder werden die gleichen leeren Begriffe angeführt. In «Shaping the Future of the Fourth Industrial Revolution: A Guide to Building a Better World» spricht Schwab von «der Einbeziehung von Interessengruppen und der Verteilung des Nutzens» und von «nachhaltigen und integrativen Partnerschaften», die uns alle in eine «integrative, nachhaltige und blühende Zukunft» führen werden (1)!

Hinter all dem Geschwätz steckt die eigentliche Motivation seines «Stakeholder-Kapitalismus», für den er noch auf der WEF-Konferenz 2020 in Davos unermüdlich plädierte, und zwar Profit und Ausbeutung.

So schreibt Schwab in seinem 2016 erschienenen Buch «The Fourth Industrial Revolution» über die Uberisierung der Arbeit und die sich daraus ergebenden Vorteile für Unternehmen, insbesondere für schnell wachsende Start-ups in der digitalen Wirtschaft: «Da Human-Cloud-Plattformen Arbeitnehmer als Selbständige einstufen, sind sie – für den Moment – frei von der Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlöhnen, Lohnnebenkosten und Sozialleistungen» (2).

Dieselbe kapitalistische Herzlosigkeit zeigt sich in seiner Haltung gegenüber Menschen, die sich dem Ende ihres Arbeitslebens nähern und eine wohlverdiente Ruhepause verdienen: «Das Altern ist eine wirtschaftliche Herausforderung, denn wenn das Rentenalter nicht drastisch angehoben wird, so dass ältere Mitglieder der Gesellschaft weiterhin ihren Beitrag zur Arbeitswelt leisten können (ein wirtschaftlicher Imperativ, der viele wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt), dann sinkt die Zahl der Erwerbsfähigen in dem Maße, in dem der Prozentsatz der abhängigen Älteren steigt» (2).

Alles in dieser Welt wird auf wirtschaftliche Herausforderungen, wirtschaftliche Zwänge und wirtschaftliche Vorteile für die herrschende Kapitalistenklasse reduziert.

Der Mythos des Fortschritts wird seit langem von den 1 Prozent benutzt, um die Menschen davon zu überzeugen, die Technologien zu akzeptieren, die unserer Ausbeutung und Kontrolle dienen, und Schwab nutzt diesen Mythos, wenn er erklärt, dass «die 4. Industrielle Revolution eine bedeutende Quelle der Hoffnung für die Fortsetzung der menschlichen Entwicklung darstellt, die seit 1800 zu dramatischen Steigerungen der Lebensqualität für Milliarden von Menschen geführt hat» (2).

Er schwärmt: «Auch wenn sie für diejenigen von uns, die täglich eine Reihe kleiner, aber bedeutsamer Anpassungen im Alltag erleben, nicht als bedeutsam empfunden werden mag, so ist sie doch keine unbedeutende Veränderung – die 4. Industrielle Revolution

ist ein neues Kapitel in der menschlichen Entwicklung, auf einer Stufe mit der Ersten, Zweiten und Dritten Industriellen Revolution und erneut getrieben von der zunehmenden Verfügbarkeit und Interaktion einer Reihe außerordentlicher Technologien» (1).

Aber er ist sich sehr wohl bewusst, dass die Technologie nicht ideologisch neutral ist, wie manche gerne behaupten. Technologien und Gesellschaften prägen sich gegenseitig, meint er.

«Schließlich sind Technologien daran gebunden, wie wir über die Dinge Bescheid wissen, wie wir Entscheidungen treffen und wie wir über uns und andere denken. Sie sind mit unseren Identitäten, Weltanschauungen und möglichen Zukunftsperspektiven verbunden. Von Nukleartechnologien bis zum Wettlauf im Weltraum, Smartphones, sozialen Medien, Autos, Medizin und Infrastruktur – die Bedeutung von Technologien macht sie politisch. Selbst das Konzept einer ‚entwickelten‘ Nation beruht implizit auf der Übernahme von Technologien und darauf, was sie für uns wirtschaftlich und sozial bedeuten» (1).

Für die Kapitalisten, die dahinterstehen, ging es bei der Technologie nie um soziales Gut, sondern immer nur um Profit, und Schwab macht ganz klar, dass dies auch für seine 4. Industrielle Revolution gilt. Er schwärmt weiter:

«Die Technologien der 4. Industriellen Revolution (4IR) sind wahrhaft bahnbrechend – sie stellen die bestehenden Methoden des Wahrnehmens, Rechnens, Organisierens, Handelns und Ausführens auf den Kopf. Sie stellen völlig neue Möglichkeiten der Wertschöpfung für Organisationen und Bürger dar» (1).

Für den Fall, dass die Bedeutung von «Wertschöpfung» nicht klar sei, nennt er einige Beispiele: «Drohnen stellen eine neue Art von kostensenkenden Mitarbeitern dar, die unter uns arbeiten und Aufgaben ausführen, an denen früher reale Personen beteiligt waren» (1), und «der Einsatz immer intelligenterer Algorithmen steigert die Produktivität der Mitarbeiter rapide, zum Beispiel durch den Einsatz von Chat-Bots, die die ‚Live-Chat‘-Unterstützung für Kundeninteraktionen erweitern (und zunehmend ersetzen)» (1).

Schwab geht ausführlich auf die kostensenkenden, gewinnbringenden Wunderwerke seiner schönen neuen Welt in «The Fourth Industrial Revolution» ein. Er erklärt:

«Früher als es wohl die meisten erwarten, wird die Arbeit so unterschiedlicher Berufsgruppen wie Anwälte, Finanzanalytiker, Ärzte, Journalisten, Buchhalter, Versicherungsexperten oder Bibliothekare möglicherweise teilweise oder vollständig automatisiert ... Die Technologie schreitet so schnell voran, dass Kristian Hammond, Mitbegründer von Narrative Science, einer Firma, die sich auf die automatische Erstellung von Berichten spezialisiert, prognostiziert, dass bis Mitte der 20er Jahre 90 Prozent der Nachrichten durch einen Algorithmus erzeugt werden könnten, das meiste davon ohne jeglichen menschlichen Eingriff (abgesehen natürlich vom Design des Algorithmus)» (2).

Es ist dieser wirtschaftliche Imperativ, der Schwabs Begeisterung beflügelt für «eine Revolution, die die Art und Weise, wie wir leben, arbeiten und miteinander umgehen, grundlegend verändert» (2).

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der «Gipfel Zeitung»

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Wenn Homeoffice zu Ende ist, aber die Gewohnheit bleibt!



@ Auf Grund der aktuellen Wetterlage habe ich mich beim Ordnungsamt erkundigt, wie lange man an Heiligabend den Rasen mähen darf.

@ Antwort: Solange ich die Nachbarn nicht beim Grillen störe, gäbe es keine Probleme.



Merkel war schon bei der Impfung...
Keine Angst, es gibt keine Nebenwirkungen 🤔😄🤔

Jetzt wird gesagt man könnte an Weihnachten mit 10 Leuten ohne Probleme feiern. Aber wer kennt schon 10 Leute ohne Probleme?

Fortsetzung von Seite 4 (Bäcker-Confiseure)

meisten Fällen – Aufbackbrot greifen?

Bis zum heutigen Zeitpunkt hat eine Grosszahl unserer Mitglieder dank innovativen Ideen, Zusammenarbeit und einer aktiven Kommunikation trotz zum Teil erheblichen Umsatzeinbussen diese herausfordernde Coronazeit meistern können. Eine Verschärfung der Massnahmen und eine weitere Benachteiligung unseres Gewerbes kann für viele gewerbliche Bäcker-Confiseure der Genickschlag bedeuten. Wir fordern deshalb, dass die Geschäfte der gewerblichen Bäcker-Confiseure ihre Läden weiterhin geöffnet haben können, mit dem strikten Einhalten des Schutzkonzeptes.

Der SBC wehrt sich vehement gegen diese Benachteiligung unserer gewerblichen Bäcker-Confiseure sowie auch gegen eine Verschärfung der Massnahmen, die das ohnehin bereits arg geforderte Gewerbe an den Rand der Existenz bringt.

PS: Das passt nicht zusammen: Medienwirksam hielt Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga in ihrer Quartierbäckerei in Bern ihre Neujahrsansprache. Denn: Brot und Backwaren erzeugen positive Emotionen...! Sie schwärmte in ihrer Rede vom Gewerbe und dem Regionalen. Nun scheint es, dass der Bundesrat die gewerblichen Bäcker-Confiseure links liegen lässt und den Tankstellenshops den Vorzug gibt.



Kantonalpräsident Roman Hug (links) und Parteisekretär Reto Rauch (rechts) übergeben der Standeskanzlei die Petition mit über 1200 Unterschriften.

Die SVP Graubünden übergibt der Regierung die Petition

J.T. In den vergangenen Tagen hat die Bündner Regierung harte Massnahmen zur Bekämpfung der Coronakrise angeordnet. Die SVP Graubünden kritisierte dabei insbesondere die fehlende Vorlaufszeit sowie die fehlende Krisenkommunikation. So wurde eine funktionierende Branche mit guten Schutzkonzepten über Nacht dem Druck aus Bern geopfert. Da an der vergangenen Dezembersession kein Einsehen der Regierung erkennbar war, startete die Fraktion der SVP direkt eine Petition. Darin werden folgende Punkte gefordert:

- Bei sämtlichen kantonalen COVID-19-Verordnungen ist eine minimale Vorlaufszeit von 5 Tagen einzuhalten.
 - Weiter ist mit klar messbaren Kriterien vorab zu definieren, wann diese wieder aufgehoben oder verschärft werden.
- Innerhalb von wenigen Tagen wurde diese Forderung von

über 1200 Bündnerinnen und Bündnern unterzeichnet. Das zeigt klar, dass bei allen notwendigen Massnahmen nicht einfach die Interessen der einheimischen Bevölkerung übergangen werden können.

Finanzhilfe für Hotellerie: Jetzt muss es schnell gehen!

Der Bundesrat hat einschneidende Massnahmen zur Bekämpfung der kritischen Pandemiesituation beschlossen. Damit wird einmal mehr der Tourismus hart getroffen, auch wenn Hotelbetriebe mit Einschränkungen weiterarbeiten können. Angesichts der massiven Störung der touristischen Wertschöpfungskette braucht es sehr rasch zusätzliche Finanzhilfen für die Beherbergungsbranche. HotellerieSuisse begrüsst deshalb die vom Bundesrat angekündigte Branchenhilfe und die Erhöhung der Finanzmittel für Härtefälle. Die systemrelevante Hotellerie muss angemessen entschädigt werden.

Mit den vom Bundesrat beschlossenen Verschärfungen der Schutzmassnahmen wird die touristische Wertschöpfungskette mitten in der Hauptsaison drastisch gestört. **Auch wenn Hotels ihren Betrieb mit Einschränkungen aufrechterhalten können, lastet die Pandemie und deren Bekämpfung schwer auf der touristischen Nachfrage.** Der Tourismus funktioniert als Gesamtsystem, in dem die Beherbergung als systemrelevanter Träger eingebettet ist. Feriengäste wünschen sich ein Paket von Angeboten und Dienstleistungen, das Museen, Einkaufsmöglichkeiten und Skipisten sowie Hotels, Restaurants und Bergbahnen miteinschliesst. Verbunden mit der allgegenwärtigen Unsicherheit über die epidemiologische Lage und möglichen Verschärfungen der Schutzmassnahmen resultieren massive Rückgänge von Umsätzen und Erträgen bei den Hotelbetrieben. Diese Situation ist für die Branche höchst bedrohlich, weil ihre Margen und Reserven generell klein oder aufgebraucht sowie die Fixkosten hoch sind.

Der Tourismus in der Schweiz und besonders die Beherbergungswirtschaft in den Städten leiden bereits seit März massiv aufgrund fehlender internationaler Gäste, enormen Einbussen im Geschäftstourismus und den pandemiebedingten Einschränkungen. Vor dem Hintergrund der kritischen epidemiologischen Lage sind die heute beschlossenen Verschärfungen nachvollziehbar, verursachen jedoch eine prekäre Situation in der Berg- und Stadthotellerie. Deshalb ist es für die Beherbergungsbranche von existentieller Bedeutung, dass Bundesrat und Parlament nun sehr rasch zusätzliche Härtefallhilfen beschliessen. Der Bundesrat hat heute diesbezüglich eine gute Basis geschaffen. Damit die Gelder zeitnah an die betroffenen Unternehmen fliessen können, müssen in der kommenden Sesssionswoche noch beide Parlamentskammern zustimmen und die Kantone rasch die nötigen Grundlagen implementieren. Ansonsten droht die Unterstützung zu spät einzutreffen – mit Massenentlassungen, Konkursen auf breiter Front und hohen Wertschöpfungseinbussen als schwere Folgen.

HotellerieSuisse appelliert deshalb an den Bundesrat und das Parlament, die Beherbergung als hauptbetroffene Branche zusätzlich im angekündigten Branchen-Hilfsprogramm angemessen zu berücksichtigen. Eine Entschädigung der fixen Betriebskosten ist nun unabdingbar, wenn das grosse Hotelsterben verhindert und die touristische Tradition der Schweiz hochgehalten werden soll. Schnellstmöglich sollte schliesslich auch das Covid-Kreditsystem wieder eingeführt werden, um rechtzeitig Überbrückungsmöglichkeiten für betriebliche Härtefälle zu schaffen.

«Zusammen sind wir einfach besser.»

Die Davoser Sportplatz Garage hat seit dem 1. November einen neuen Leiter: Yannick Gutknecht hat die Nachfolge von Jakob Ruosch angetreten.

Yannick, Wie bist Du gestartet?

Yannick Gutknecht: Ich bin gut gestartet und freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen. Gerade in der aktuellen Situation ist die motorisierte, individuelle Mobilität sehr wichtig, und wir sorgen dafür, dass unsere Kunden diesbezüglich die grösstmögliche Flexibilität haben, indem sie jederzeit auf ein sicheres und einsatzbereites Fahrzeug zurückgreifen können.

Was war der Beweggrund, dass Du Dich für die Basler entschieden hast?

Ich kenne den Kundenberater, Simon Berri, und mir war wichtig, dass ich die Versicherung lokal abschliessen kann und auch jederzeit eine Ansprechperson in der Region habe. Dazu habe ich im Vorfeld nur Gutes von den Basler Versicherungen gehört.

Was hat Dich an unserer Beratung mit unseren Fachspezialisten beeindruckt?

Bei der Basler habe ich mich sehr kompetent beraten gefühlt, gerade weil es für sämtliche Versicherungs- und Bankthemen einen Experten gibt, und jeder Mitarbeiter bereit ist, für den Kunden die «Extrameile» zu gehen. Ich schätze das sehr, gerade weil es mir die Arbeit bedeutend erleichtert.

Würdest Du die Basler und Deinen Kundenberater weiterempfehlen, wenn ja warum?

Die Basler hat mich mit ihrem hervorragenden Kundenservice und der kompetenten Beratung überzeugt. Auch sind die Produkte sehr gut auf den Kunden zugeschnitten.

Rico und Larissa, Ihr betreibt den Familienbetrieb Arvenhof (www.arvenhof.ch)

und bietet unter anderem auch Lama Trekking an. Gerne möchte ich mehr über euren Betrieb erfahren.

Rico: Wir besitzen einen Biolandwirtschaftsbetrieb, bestehend aus 35 Lamas, 1 Hund, 3 Katzen und 3 Schildkröten, den ich zusammen mit meiner Frau Larissa und unseren drei Kindern bewirtschafte.

Die meisten Landwirte halten Kühe oder Schafe, ihr züchtet jedoch Lamas. Warum?

Larissa: Wir halten unsere 35 Lamas für die Zucht verschiedener Produkte und fürs Trekking. Aus der Wolle stellen wir Decken, Kopfkissen und Strickwaren her. Diese Produkte werden als Endprodukt direkt über unseren Hofladen vermarktet.

Rico: Ausserdem bieten wir für Gruppen Lama Trekking an, um die ruhige und wunderschöne Berglandschaft von Klosters und Umgebung zu erkunden und dem Alltag zu entfliehen. Der Hofladen umfasst ein grosses Sortiment an Lama- und Alpaka-Wollartikel, Edelweisschemden, Kutten, Fleischprodukte, Kartoffeln, Gemüse und vieles mehr.

Was ist für euch wichtig betreffend Versicherungen?

Rico: Dass wir einen Ansprechpartner haben, der für unseren Versicherungsbedarf die Übersicht hat.

Larissa: Ausserdem ist uns wichtig, dass wir bei Fragen eine Vertrauensperson haben, die uns unterstützt.

Wie gefällt Euch der Umgang mit Eurem Versicherungsberater Benny Weber?

Rico: Mit Benny haben wir einen Berater, den wir auch persönlich kennen und durch seine langjährige Erfahrung sehr gut Bescheid weiss über das Versicherungsgeschäft. Wir sind sehr zufrieden!

Liebe Kundinnen & Kunden
Wir bedanken uns für Eure Treue und Anerkennung. Sie



Kundenberater Simon Berri (links) und der neue Leiter der Sportplatz-Garage, Yannick Gutknecht, dem der lokale Ansprechpartner wichtig ist.



Rico und Larissa Jegen vom Arvenhof in Serneus schätzen die Zusammenarbeit mit der «Basler» sehr.

sind unser Ansporn bei unserer täglichen Arbeit, denn ein Verkauf ist mehr als ein Geschäft, es ist immer auch eine Begegnung zwischen Menschen.

Für die kommenden Feiertage möchten wir Ihnen Glück und Harmonie wünschen. Das Neue Jahr soll für Sie zahlreiche Momente der Zufriedenheit enthalten.

Ihre Kundenberater in der Region Davos / Klosters

Simon Berri
Agentur Davos
Promenade 125
7260 Davos Dorf
Kontakt: Tel: 058 285 53 11
simon.berri@baloise.ch
baloise.ch/simon-berri

Benny Weber
Agentur Klosters
Landstrasse 116
7250 Klosters
Kontakt: Tel: 058 285 53 10
benny.weber@baloise.ch
baloise.ch/benny-weber



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Infolge des behördlich angeordneten Lockdowns geschlossen

Davos Dorf: Das geschichtsträchtige Ho

S. Mit viel Mut und Zuversicht sind Hotel-Parsenn-Besitzer Hans Fopp (3. Generation) und sein Team am 1. Dezember in die Wintersaison gestartet. Die Umstände waren speziell. Der Saisonstart war gleichzeitig auch Neueröffnung eines der geschichtsträchtigsten Häuser von Davos, denn sämtliche Zimmer wurden einer gründlichen Renovation unterzogen.

Im Anschluss an die erfolgreiche Neueröffnung des Après-Ski-Lokals «Parsenn-Gada» startete im letzten Sommer die Renovation des markanten Hotel Parsenn beim Seehofseeli. Alle Hotelzimmer und deren Nasszellen wurden während rund vier Monaten vollumfänglich renoviert. Das Farbkonzept beschränkt sich auf drei Primärfarben in warmen Erdtönen. Innenarchitektin Lisa Gerhardt respektierte die Gestaltung der Zimmer durch die einheimische Architekten-Legende Norbert Friedl. Gerhardt interpretierte aber den Friedl-Stil auf eine moderne Art.

Zeitgleich mit der Fertigstellung der Renovationsarbeiten wurde dem Hotel Parsenn vom Dachverband HotellerieSuisse die Klassifizierung «3* Superior» vergeben, zweifellos eine würdige Wertschätzung für den heutigen Standard des 1907 gebauten Hauses, das 1935 von der Familie Fopp erworben wurde. 1955 erfolgte der erste grosse Umbau, als auf der ersten Etage der grosse Saal in Gästezimmer umgewandelt wurde. 1973 wurde schliesslich der Anbau realisiert, in dem heute auch der «Gada» untergebracht ist.



Gastgeber Hans Fopp hat mit viel Mut und Zuversicht investiert in die Substanz des Hotels Parsenn, das nun ein 3*-Superior-Haus ist.



SAMINA

Ausgeschlafen in die Herbst- und Wintertage mit **SAMINA**

Vitalmöbel AG | Badstrasse 7 | 7249 Serneus | 081 422 29 33
Besuchen Sie unsere Webseite: www.vitalmoebel.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

ISSLER

warm und wasser.

24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

Aufgrund des behördlichen Lockdowns Take Away für Pizza & Pasta

täglich von 11:00 bis 14:00 und von 17:00 bis 20:00 Uhr

Hotel Parsenn ist neu ein 3*-Superior-Haus



Bild links: In jedem Zimmer ein Steinbock-Kopf, das Aushängeschild des Hotels. – Rechts: In den Badezimmern sind u.a. die Badewannen durch Douchen ersetzt worden, und sie unterliegen einem neuen Farbkonzept.



Links: Zimmer mit Boxspring-Betten und TV. – Rechts: Bergsilhouette als hübscher Wandschmuck auf der Etage.

BIANCHI
NATURSTEINE WÄNDE BÖDEN
BIANCHI PLATTEN AG
MATTASTRASSE 60
CH-7270 DAVOS PLATZ
TEL./FAX: 081 416 48 28
WWW.BIANCHI-PLATTEN.CH

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Telefon 044 817 24 44

el-group@el-group.ch www.el-group.ch

Die Handwerker und Unternehmer danken Hans Fopp für den schönen Auftrag und die gute Zusammenarbeit. Sie wünschen dem Hotel Parsenn eine erfolgreiche Wintersaison und den Gästen einen angenehmen Aufenthalt.

Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung: 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

Vorübergehend aus bekannten Gründen geschlossen.
Take Away ist möglich.

Schöner Saal für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
 Al und Renee Thöny
 Restaurant Gotschna
 7249 Serneus
 081 422 14 28
 althoeny@icloud.com
 www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Bergün: Zwei Verletzte bei Ferienhaus-Brand

K. Am Donnerstagmittag hat zwischen Preda und Bergün ein Haus gebrannt. Der Bahnverkehr der Rhätischen Bahn (RhB) musste auf der Albulalinie vorübergehend eingestellt werden.

Um 12:41 Uhr erreichte die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung, wonach bei der Örtlichkeit Punt Ota in Bergün ein Ferienhaus brenne. Die Feuerwehr Bergün/Filisur rückte mit rund 35 Einsatzkräften aus. Der Hausbesitzer und sein Sohn verletzten sich bei diesem Brand. Durch eine Drittperson wurden die beiden zum örtlichen Arzt gefahren. Anschliessend wurde der 70-Jährige mit der Rega ins Universitätsspital nach Zürich geflogen und der 42-Jährige mit einer Ambulanz der Rettung Mittelbünden ins Spital nach Thusis überführt. Aufgrund der Nähe der Liegenschaft zu den Geleisen musste der Bahnverkehr der RhB während den Löscharbeiten unterbrochen werden. Nach gut zwei Stunden war der Brand unter Kontrolle und die Bahn konnte ihren Betrieb um 15:15 Uhr wieder aufnehmen. Der entstandene Sachschaden kann noch nicht beziffert werden. Die Kantonspolizei hat die Brandermittlungen aufgenommen.

Poschiavo: Kollision zwischen Personenwagen und Fussgänger

K. Am Freitagvormittag ist es in Poschiavo zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Fussgänger gekommen. Dabei wurde der Fussgänger verletzt.

Der Verkehrsunfall ereignete sich zirka um 11:15 Uhr bei der Passerelle in Poschiavo. Ein 71-jähriger italienischer Fahrzeuglenker kollidierte mit einem 83-jährigen Fussgänger, der auf einem Fussgängerstreifen die Hauptstrasse überquerte. Nach der Erstbetreuung durch eine Spitexmitarbeiterin, wurde der Fussgänger mit unbestimmten Kopfverletzungen mit der Ambulanz ins Centro Sanitario Valposchiavo überführt. Die Kantonspolizei klärt die genauen Umstände des Verkehrsunfalls ab.

Trimmis: Raub auf Jugendlichen geklärt

K. Die Kantonspolizei hat den Raubüberfall auf einen 15-Jährigen in Trimmis (Zeugenaufruf vom 08.11.) aufgeklärt. Drei Männer konnten als mutmassliche Täter ermittelt werden.

Aufwändige Ermittlungstätigkeiten der Kantonspolizei führten zu zwei Jugendlichen und einem jungen Erwachsenen. Die beiden Jugendlichen sind geständig, den 15-Jährigen am Abend vom 7. November willkürlich ausgesucht und ausgeraubt zu haben. Beide flüchteten nach der Tat mit einem gemieteten Personenwagen, der durch den Erwachsenen gelenkt wurde. Die drei inszenierten zudem am späteren Abend vom 13. November in Chur einen gegenseitigen Angriff. Die zwei Schweizer sowie der türkische Staatsangehörige haben sich nun vor der Justiz zu verantworten.

Trimmis: Verkehrswidriges Verhalten auf der Autobahn - Zeugenaufruf

K. Am Donnerstagabend ist es auf der Nordspur der Autobahn A13 zu Verkehrsregelverstössen von zwei Automobilisten gekommen. Die beiden Lenker versuchten sich gegenseitig abzuordnen. Wir suchen Zeugen.

Die beiden Automobilisten fuhren am Donnerstag, kurz vor 18 Uhr, von Chur Nord kommend über die Autobahn A13 in Richtung Zizers. Dabei drängten sich die beiden durch unvorsichtigen Spurwechsel gegenseitig ab und bremsen sich aus. Die zwei Fahrzeuge, ein schwarzer Fiat Panda sowie ein grauer Citroën C3, verliessen beim Anschluss Zizers die Autobahn. Personen, die dieses Treiben im Feierabendverkehr beobachten konnten, selbst bedrängt oder gefährdet wurden, melden sich bitte beim Verkehrsstützpunkt der Kantonspolizei in Chur (Telefon 081 257 72 50).

EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

Klosters: Stephanie Mayer-Bruder als Ge

An der letzten Gemeinderatssitzung im 2020, die gleichzeitig den parlamentarischen Schluss der Amtsperiode 2017/20 bildete, hatte sich der in dieser Zusammensetzung letztmals tagende Gemeinderat nochmals mit zwei wichtigen Sachgeschäften zu befassen. Zum einen verabschiedete der Rat den Beitritt und den Klosterser Beitrag für die Errichtungsphase internationaler Naturpark Rätikon z.Hd. der Urnengemeinde-Abstimmung. Zum anderen galt es, über die Gültigkeit und den Umgang mit der Volksinitiative «Planung und Erstellung Parkhaus alte Eisbahn» sowie über den Gegenvorschlag zu befinden. Dabei wurde die Initiative für gültig erklärt, Initiative und Gegenvorschlag ebenfalls z.Hd. der

Der internationale Naturpark Rätikon ermöglicht es Klosters, neue touristische Produkte zu erschliessen

Nachdem der Geschäftsleiter und Regionalentwickler der Region Prättigau-Davos, Georg Fromm, das Projekt regionaler bzw. internationaler Naturpark Rätikon bereits an der Gemeinderatssitzung vom 8. Oktober ausführlich vorgestellt hatte, stand er dem Klosterser Gemeindeparlament im Rahmen der formellen Behandlung des Geschäfts ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

Wie bereits am 8. Oktober brachten die Klosterser Gemeinderatsmitglieder dem Parkprojekt in der Debatte wohl grosses Wohlwollen entgegen, griffen aber auch kritische Aspekte auf. So wurde u.a. festgehalten, dass am Ende der nun vorgesehenen dreijährigen Errichtungsphase bzw. im Hinblick auf die darauffolgende angestrebte erste 10-jährige Betriebsphase der Nutzen des Parks für Klosters im Detail aufgezeigt werden muss. Gemeinderat **Albert Gabriel**, der den Beteuerungen, wonach der Naturpark Rätikon für Klosters keinerlei wirtschaftliche Einschränkungen mit sich bringe, nicht restlos Glauben schenken will, erwartet im Hinblick auf die Abstimmung über die Betriebsphase ein schriftliches Dokument, das verbrieft, dass Klosters durch das Parkprojekt keinerlei Einschränkungen erfährt. Gemeinderätin **Barbara Gujan-Dönier** unterstrich die grossen Chancen des Projekts aus touristischer Sicht, erwartet jedoch andererseits, dass der Park eine allfällige seit Jahrzehnten immer wieder erwogene Skigebietsverbindung zwischen Madrisa und Gargellen nicht verhindert. Auf den Einwand von Gemeinde-ratsvizepräsidentin Stephanie Mayer-Bruder, weshalb die Erstdelegation der Gemeindevertretung in die Trägerschaft des Schweizer Parkvereins, obwohl kein terminlicher Druck bestehe, durch den Vorstand erfolgen solle, stellte Gemeinderat Johannes Joos den Antrag, auch diese Erstdelegation durch das Gemeindeparlament vorzusehen. Diese Delegationsverantwortung auf Stufe Gemeinderat ist, nachdem weitere Votanten dieselbe Haltung zum Ausdruck gebracht haben, schliesslich einstimmig (mit 14 : 0 Stimmen) dem vom Vorstand vorgeschlagenen Antrag z.Hd. der Urnengemeinde hinzugefügt worden.

Die Kosten der Errichtungsphase belaufen sich jährlich auf CHF 1 Mio., wovon der Bund CHF 0.5 Mio. und der Kanton CHF 0.25 Mio. tragen sollen. Den Prättigauer Gemeinden verbleiben für den Schweizer Teil des internationalen Parkprojekts pro Jahr ebenfalls CHF 0.25 Mio. Gemäss vorgelegtem differenziert ausgearbeitetem Verteilschlüssel beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Klosters rund CHF 44 500.-- pro Jahr. **Der Kredit**

Volksabstimmung überwiesen. Nach der Erwahrung des Urnengemeinde-Wahlergebnisses vom 27. September 2020 in Bezug auf die Gemeindevorstandsmitglieder 2021/24 und der Verabschiedung der aus dem Amt scheidenden Behördenmitglieder wurden die am 27. September bzw. 29. November 2020 neu gewählten Gemeinderats- und Vorstandsmitglieder durch Gemeinderatspräsident Beat Bernet vereidigt. Unter dessen Vorsitz erfolgte schliesslich auch die Konstituierung des Gemeinderats für die neue Amtsperiode und das bevorstehende Amtsjahr 2021. Als neue Gemeinderatspräsidentin 2021 wurde Stephanie Mayer-Bruder gewählt.

Der Ratsbericht von Kanzlist Michael Fischer:

für die dreijährige Errichtungsphase wurde aber schliesslich für Klosters auf total CHF 180 000.-- erhöht. Damit soll der Klosterser Anteil bei einer allfälligen Nichtbeteiligung einer Prättigauer Gemeinde ebenfalls abgedeckt werden.

Das Projekt soll Klosters als flächenmässig grösster Gemeinde im Perimeter zusätzliche touristische Angebote und Wertschöpfung beschieren. Naturpärke sind sehr etablierte Gefässe, und es gibt zahlreiche erfolgreiche Beispiele in den Nachbarländern, aber auch in der Schweiz und in Graubünden (z.B. Parc Ela in Mittelbünden). Das Kosten-/Nutzen-Verhältnis des Projekts ist zudem in Anbetracht der hohen Beteiligung von Bund und Kanton sehr attraktiv.

In der Schlussabstimmung verabschiedete der Gemeinderat die Vorlage **einstimmig (14 : 0)** z.Hd. der Urnengemeinde-Abstimmung vom 7. März 2021, wenn die Klosterser Stimmbürgerschaft über Beitritt zu Parkperimeter, Trägerverein und den erwähnten Kredit für die dreijährige Errichtungsfassung Beschluss fassen wird.

Gegenvorschlag des Vorstands der Parkhausinitiative alte Eisbahn vorgezogen

Am 9. April 2019 hat das Initiativkomitee, vertreten durch Gieri Beivi, die kommunale Volksinitiative «Planung und Erstellung Parkhaus alte Eisbahn» mit 300 gültigen Unterschriften eingereicht. Notwendig gewesen wären 150 Unterschriften. Die Initiative verlangt, auf dem heutigen offenen Parkplatz «alte Eisbahn» ein Parkhaus mit 450 Parkplätzen zu errichten. Die lange Dauer zwischen Einreichung und Unterbreitung der Initiative z.Hd. der Urnengemeinde hat den Initianten bewogen, beim Kanton eine Aufsichts- bzw. Verwaltungsbeschwerde einzureichen, die zwar noch vor dem Verwaltungsgericht hängig, aufgrund der nun erfolgten Behandlung im Gemeinderat jedoch hinfällig ist.

Die durch den Gemeindevorstand dargelegten Gründe für die eingetretene Verzögerung sind aber achtenswert und nachvollziehbar. Die Behandlung verzögert haben nebst dem Coronavirus – zwischen März und Ende Juni 2020 wurden keine Gemeinderatssitzungen durchgeführt – andere die Parkierung in Klosters tangierende Projekte wie die Arealentwicklung Bahnhof Klosters Platz und die die Gesamtgemeinde betreffende Ausarbeitung eines kommunalen Verkehrs- und Parkierungskonzepts. Dieses Konzept gelangt u.a. zum Schluss, dass es im Klosterser Zentrum nicht zwingend ein Parkhaus braucht.

Da aber sowohl Initiant als auch Gemeinderat (anlässlich der Präsentation im Gemeinderat im Juni 2020) einstweilen an

Gemeinderatspräsidentin für 2021 gewählt

einem Parkhaus festhalten bzw. dessen Prüfung weiterverfolgen wollen, sah sich der Vorstand gezwungen, der Initiative einen Gegenvorschlag gegenüberzustellen. Dieser Gegenvorschlag sieht die Realisierung von 160 unterirdischen Parkplätzen im Zentrum im Gebiet des Casanna-Parkplatzes beim Montana vor. Aufgrund der Grundwasserproblematik und der einschränkenden Gewässerlinie zur Landquart hin können auch bei einem Parkhaus alte Eisbahn unter dem Strich nur rund 160 neue Parkplätze erstellt werden (252 Parkplätze im Parkhaus und 87 Aussenplätze), da die heute am Standort alte Eisbahn vorhandenen 180 Parkplätze ebenfalls kompensiert werden müssen.

Wie Gemeindevorstandmitglied **Florian Thöny** ausführte, überwiegen die Vorteile eines Parkhauses Casanna diejenigen eines Parkhauses alte Eisbahn deutlich. So werden die unter dem Strich zusätzlichen Parkplätze am Standort alte Eisbahn (Totalkosten 340 Parkplätze CHF 14.2 bis 15.5 Mio.) deutlich teurer als am Standort Casanna-Parkplatz (CHF 8.0 bis 8.5 Mio.). Auch ortsbildnerisch kommt das unterirdische Parkhaus Casanna besser weg, entstände doch beim Parkplatz alte Eisbahn ein markantes 12 Meter hohes Gebäude. Im Gegensatz zum Parkhaus Casanna ist dasjenige auf dem Areal alte Eisbahn nicht erweiterbar. Für ein Parkhaus Casanna sprechen zudem die zentralere Lage unmittelbar bei Bahnhof, Bahnhofstrasse, Detailhandelsgeschäften und Gotschnabahn.

Gemeinderat **Hans-Peter Garbald jun.** war davon ausgegangen, dass eine oberirdische Parkhausanlage alte Eisbahn günstiger zu stehen käme als eine unterirdische Anlage Casanna. Der beruflich mit der Parkhausthematik in Klosters befasste Gemeinderat **Ueli Marugg** konnte aber genügend Argumente und Nachweise darlegen, weshalb das Parkhaus alte Eisbahn deutlich teurer zu stehen käme.

Der Rat liess sich schliesslich von den Argumenten des Gemeindevorstands überzeugen und überwies dessen Antrag letztlich mit 13 : 0 Stimmen, bei einer Enthaltung, ebenfalls z. Hd. der Volksabstimmung vom 7. März 2021. Im Rahmen der Volksabstimmung werden die Initiative (Parkhaus alte Eisbahn) und der Gegenvorschlag (unterirdische Parkeinstitthalle Casanna) einander gegenübergestellt, wobei der Gemeinderat die Volksinitiative zur Ablehnung und den Gegenvorschlag zur Annahme empfiehlt und beantragt, bei der Stichfrage ebenfalls dem Gegenvorschlag den Vorzug zu geben.

Erwahrung Gemeindevorstandswahlen und Verabschiedung Behördenmitglieder

Bezüglich des 1. Wahlgangs der Gemeindevahlen 2020 vom 27. September hatte der Gemeinderat noch das Wahlergebnis der vier Vorstandsmitglieder (ohne Präsident) zu erwahren, was die Ratsmitglieder ebenfalls einstimmig (14 : 0 Stimmen) wahrnahmen.

Anschliessend galt es, insgesamt 8 Gemeinderatsmitglieder (**Beat Bernet, Barbara Gujan-Dönier, Johannes Joos, Samuel Kesseli, Ueli Marugg-Hochstrasser, Andreas Müller, Robert Rominger und Jacqueline Roth**) – Niklaus Salzgeber war infolge Wegzug bereits Ende August 2020 aus dem Rat ausgeschieden –, **Gemeindepräsident Kurt Steck** und zwei Vorstandsmit-

glieder (**Stefan Darnuzer und Josias Jenny**) zu verabschieden und ihre Leistungen zu würdigen und zu verdanken.

Künftige Schulstandorte: Im Januar 2021 wird orientiert

Unter Orientierungen und Aussprache informierte die Gemeindevizepräsidentin und Schulratspräsidentin, **Eva Waldburger-Weber**, die Anwesenden darüber, dass der Schulrat an seinem Entscheid vom 1. Oktober, **die Primarschule in Saas einstweilen nicht fortzuführen**, grundsätzlich festhält. Angesichts der inzwischen durch die IG Pro Schule Saas eingereichten insgesamt **5 Volksinitiativen «Schulschliessungen vors Volk»** wird der Schulrat seinen Entscheid nochmals überprüfen und im Januar 2021 das weitere Vorgehen besprechen.

Vereidigung und Konstituierung Gemeinderat 2021/24: Martin Bettinaglio ist Vizepräsident

Am Schluss der Sitzung trat schliesslich der Gemeinderat 2021/24 zusammen, um die neuen Behördenmitglieder zu vereidigen und sich für das neue Amtsjahr 2021 und die neue Amtsperiode zu konstituieren.

Als neue Gemeinderatspräsidentin 2021 wurde auf Vorschlag der SVP-Fraktion die bisherige Vizepräsidentin **Stephanie Mayer-Bruder** einstimmig (mit 13 Stimmen, bei einer Enthaltung) gewählt. Die selbständig mit ihrem Mann im eigenen Familienbetrieb tätige Mutter von zwei kleinen Kindern wohnt in Saas und gehört dem Gemeinderat seit dem 1. Januar 2017 an.

Als Gemeinderatsvizepräsident 2021 wurde mit dem gleichen Resultat der in der Fraktion Serneus wohnhafte **Martin Bettinaglio**, BDP, gewählt.

Ebenfalls einstimmig fiel die Wahl fürs 2021 auf **Hanspeter Ambühl als Stimmzähler** und **Marco Hobi als Stimmzähler-Stellvertreter**. Für die gesamte Amtsperiode 2021/24 wurden ebenso einstimmig bestimmt: Gemeindegemeinschafter **Michael Fischer als Aktuar** und **Marco Schlegel, stv. Gemeindegemeinschafter** und Leiter Verwaltung, als stv. Aktuar.

Tägliche News aus der
Gipfel-Region

auf www.gipfel-zeitung.ch



Links: Der Vorstand Gesundheitsnetz Davos/Klosters/Prättigau, vorne v.l.: Doris Bettoni, Sandra Weder El Sammra, Corinne Gut Klucker. Hinten v.l. Paula Ammann, Hans-Martin Heierling, Martin Hänggi und Anita Stiffler. – Bild rechts: Vizepräsidentin Paula Ammann überreicht der scheidenden Präsidentin Ingeborg Wildenau ein Geschenk. Rechts: Die neue Präsidentin, Sandra Weder El Sammra.

x-netz.ch – das grösste Gesundheitsportal der Region

cgk. Das Gesundheitsnetz von Davos/Klosters/Prättigau bietet auf der Webplattform x-netz.ch alles an, was mit Gesundheit im engeren und weiteren Kreis zusammenhängt. Von Notfallnummern über Kontakte wie Spitäler, Flury Stiftung, Medizin- und Alternativangebote sowie Hilfs- und Unterstützungsangebote.

Wie an der 12. GV vom Verein Gesundheitsnetz zu erfahren war, standen die Vorstandsarbeiten ganz im Zeichen der Gestaltung der neuen dynamischen Webseite. Das Projekt zur Vernetzung aller regionaler Anbieter aus dem Gesundheitssektor wird vom Leiter der Regionalentwicklung Prättigau/Davos, Stefan Steiner, unterstützt. Die DDO hat die Notfallnummern bereits zu x-netz.ch weiterverlinkt, die Verlinkungen der Ärzte und Therapeuten folgen in einem zweiten Schritt.

Auf den Traktanden der spannende GV, die zum ersten Mal aus dem neuen Geschäftssitz an der Bahnhofstrasse 11 in Davos, digital durchgeführt wurde, standen u.a. Neuwahlen. Das Präsidium wechselte innerhalb des Vorstandes von **Ingeborg Wildenau**, in die Hände von **Sandra Weder El Sammra**. Vizepräsidentin bleibt **Paula Ammann**. Neu in den Vorstand gewählt wurde **Doris Bettoni**, die das Amt der Kassiererin übernimmt, und **Hans-Martin Heierling**, der einen reichen Erfahrungsschatz in Sachen innovative Projekte mitbringt und zum Thema Nachhaltigkeit neue Ideen einbringen will. Mit dem Film «Sana Giardin» wurde denn auch gleich sein Projekt in einem kurzen Video vorgestellt. Die Netzwerktreffen, die in diesem Jahr Corona bedingt ausgefallen sind, werden im nächsten Jahr live oder digital durchgeführt. Auch wird sich der Vorstand weiter einsetzen, das Webportal zu erweitern, beispielsweise mit einem Veranstaltungskalender vom unteren Prättigau bis ins Landwassertal. «Damit das x-netz.ch zu einer bedeutenden regionalen Plattform avanciert, gilt es als Erstes zahlreiche Leistungsträger zu motivieren, Teil dieses umfassenden Netzwerkes zu werden, mit allen Vorteilen, die dieses zu bieten hat für die Vermarktung deren Angebote», erklärte die neue Präsidentin Weder El Sammra. Der Vorstand ist motiviert und unterstützt Interessierte im Aufschalten ihrer Stammdaten und Aktivitäten, so wie allem Wissenswertes zu gesund leben, werden und bleiben. Demnächst wird der an der GV präsentierte Flyer x-netz.ch in Geschäften, Institutionen, Hotels, der DDO und weiteren Standorten aufliegen. Die digitale Live-Aufzeichnung der 12. GV und Infos dazu sind auf x-netz.ch platziert.

x-netz.ch bietet Unterstützung und Hilfe, Notfallnummer, Medizin- und Alternativangebote, sowie Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit.



x-netz.ch vernetzt personalisierte regionale Angebote für körperliche und geistige Gesundheit.



Fotos: gutklucker.ch



info@x-netz.ch





Heimat – My Homeland: Klosters Music präsentiert musikalische Kostbarkeiten aus Heimat und Fremde

Sch. Nach dem grossen Erfolg von Klosters Music im 2020 mit dem Beethoven-Jubiläum dürfen wir uns auf eine weitere Reihe von ausserordentlichen Konzerten im Sommer 2021 freuen. Vom 31. Juli bis zum 8. August wird Klosters Music 8 exklusive Veranstaltungen in der wundervollen Klosterser Bergwelt präsentieren, die das musikalische Leben im Böhmen des 18. und 19. Jahrhunderts zelebrieren.

An drei grossartigen Konzertabenden mit Musik von Mozart, Smetana, Dvorák und Brahms leiten die Star-Dirigenten Jakub Hrusa und Maxim Emelyanychev das Kammerorchester Basel und die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen. Im Weiteren darf Klosters Music mit Sir András Schiff, Christian Tetzlaff, Steven Isserlis und Christiane Karg erneut eine Reihe der weltweit besten Solisten in Klosters begrüessen, während der bekannte Bariton Hanno Müller-Brachmann und die aufstrebende Sopranistin Giulia Semenzato zum ersten Mal gemeinsam auftreten. Ebenso eine Premiere für Klosters ist der Auftritt des französischen Pianisten Lucas Debargue, der 2015 am internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau ausgezeichnet wurde.

«Meine Prager verstehen mich!», so der begeisterte Ausruf von Wolfgang Amadeus Mozart anlässlich eines seiner zahlreichen Besuche in Prag. Und so steht die Liebe des grossen Salzburger Komponisten zur böhmischen Metropole am Anfang der musikalischen Reise, die Klosters Music im Sommer 2021 unternimmt: Erstmals unter der Leitung des tschechischen Dirigenten Jakub Hrusa gibt das Kammerorchester Basel am Samstag, 31. Juli, Mozarts berühmte «Prager Sinfonie». Zu hören sind an diesem ersten Abend auch das phänomenale Klavierkonzert Nr. 23 in A-Dur sowie ausgewählte Arien, unter anderem aus «Le Nozze di Figaro» und «Don Giovanni» sowie Ouvertüren aus Mozarts Opern. Seit jeher zu Hause in einst böhmischen Landen ist das Janoska-Ensemble: Bekannt und beliebt für seine ausserordentliche musikalische Qualität und die nahezu unbändige Spielfreude, lässt das in Bratislava beheimatete Ensemble am 1. August in facettenreicher Manier die grosse Tradition der Rhapsodie hochleben.

Die zeitlose Pracht des Barock und eine Meisterreise in die musikalische Wiege Europas

Für die Freunde der zeitlosen Pracht des Barock indes halten das Zürcher Orchestra La Scintilla und die deutsche Sopranistin Christiane Karg am dritten Abend unter anderem auserlesene Preziosen von Bach, Händel und Vivaldi bereit, während der begnadete Organist und Improvisator Rudolf Lutz das Publikum am Mittwoch, 4. August, in der Kirche St. Jakob mit bekannten Themen von Bach, Mozart, Schubert und Dvorák sowie gekonnten Improvisationen begeistern wird. Eine wahre «Meisterreise» in die musikalische Wiege Europas mit Werken von Mozart, Beethoven, Schubert und Brahms wiederum unternimmt am Abend des 5. August der 1953 in Budapest geborene Sir András Schiff, der weltweit als einer der besten und vielseitigsten Pianisten gilt.

Zwischen Heimat und Fremde

Das Spannungsfeld von Heimat und Fremde eröffnet sich am Freitag, 6. August, im Konzertsaal der Arena Klosters, wenn die berühmte «Moldau» von Bedrich Smetana mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter der Leitung des russischen Dirigenten Maxim Emelyanychev ihren Weg vom

heimischen Quell in ferne Lande findet und Christian Tetzlaff mit dem Violinkonzert Nr. 5 in A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart die Sinne schweben lässt.

Sehnsüchtige Klänge aus der Fremde sind denn auch am Samstag, 7. August, vom britischen Cellisten Steven Isserlis mit dem wundervollen Konzert für Violoncello und Orchester zu vernehmen, das Antonín Dvorák zwischen 1894 und 1895 fern seiner Heimat in den USA komponierte.

Zum Schluss eine Premiere

Den famosen Abschluss des Klosters Music 2021 wiederum bildet eine Premiere: Zum ersten Mal widmet sich Klosters Music dem Film und der Filmmusik. Gezeigt wird das Oscar- und preisgekrönte Meisterwerk «Cinema Paradiso» des sizilianischen Regisseurs Giuseppe Tornatore, während das Luzerner «City Light Symphony Orchestra in Concert» live die grandiose Filmmusik von Ennio und Andrea Morricone erklingen lässt.

Die Kartenvorbestellung ist ab sofort schriftlich per Bestellformular möglich.

Der Ticketverkauf online unter klosters-music.ch und bei den Tourismusbüros in Klosters und Davos startet im März 2021.

Nähere Informationen: www.klosters-music.ch

Information Corona-Virus: Bereits im Sommer 2020 verfügte Klosters Music über ein einwandfrei funktionierendes, hervorragendes Schutzkonzept. Die Schutzmassnahmen für die Konzerte und Veranstaltungen 2021 werden entsprechend der aktuellen epidemiologischen Lage im Sommer angepasst und detailliert kommuniziert.

WAS TREIBT UNS HINAUS?

LOWA
simply more...

MADE IN EUROPE

RENEGADE EVO ICE GTX | Cold Weather Boots

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
DAVOS PLATZ Promenade 79
www.degiacom.ch Tel.: 081 430 00 10

Die Post plant in Davos Platz eine Modernisierung

P. In Davos Platz investiert die Post in einen grundlegenden Umbau ihrer Filiale und realisiert auf dem Niveau des Bahnhofplatzes eine Filiale mit neu gestalteter Kundenzone. Zusammen mit einem modernen My Post 24-Automaten verfügt die Gemeinde Davos damit über ein umfassendes und zeitgemässes Rund-um-die-Uhr-Postangebot.

Gleichzeitig können die Kundinnen und Kunden in Davos Dorf voraussichtlich ab Mai 2021 ihre Postgeschäfte im Spar Supermarkt erledigen. Mit dieser partnerschaftlichen Lösung profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste in Davos Dorf von deutlich längeren Öffnungszeiten.

Die Post ist da, wo auch ihre Kundinnen und Kunden sind. Lokal präsent, in den Städten und in den Regionen. Dabei strebt sie einen ausgewogenen Mix an Zugangspunkten an. In einem längeren Prozess hat die Post zusammen mit der Gemeinde dieses Ziel in Davos umgesetzt. Landammann Tarzisius Caviezel freut sich, dass die Davoserinnen und Davoser weiterhin von einem attraktiven Postangebot profitieren können und betont die positive Zusammenarbeit mit der Post: «Wir standen von Anfang an in einem engen Dialog und die gemeinsame Suche nach einer guten Lösung war vorbildlich». Um ihre Postgeschäfte erledigen zu können, verfügt nun die Kundschaft in der höchstgelegenen Stadt Europas über verschiedene Zugangspunkte mit ausgedehnten Öffnungszeiten. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Post können in ihrem Team Davos weiterbeschäftigt werden. «Das freut mich, dass es in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit mit dem Corona-Virus zu keinen Kündigungen kommt», hält Landammann Tarzisius Caviezel fest.

Eine neue Post für den Platz

Die heutige Filiale an der Bahnhofstrasse 3 in Davos Platz verfügt über grössere leerstehende Flächen im Backoffice-Bereich. Vier Stockwerke tiefer, mit Eingang an der Talstrasse auf dem Niveau Bahnhof RhB, stehen nun Räume zur Verfügung, die von der Grösse her für die Zwecke der Post ideal sind. Darum hat sich die Post für einen Umzug entschieden. Sie investiert zudem in einen neuen Auftritt und modernisiert die Filiale. Die Gestaltung der Räumlichkeiten erfolgt nach dem neuen Filialkonzept der Post: Sie sind hell und entsprechen den Kundenbedürfnissen. Verschiedene Selbstbedienungsstationen und

eine Informations- und Beratungszone ergänzen den Service der Post. Die Filiale am neuen Standort wird voraussichtlich im 3. Quartal 2021 eröffnet. Zusätzlich nimmt die Post am gleichen Ort einen My Post 24-Automat in Betrieb. Dieser ist für die Kundschaft Tag und Nacht zugänglich. Kundinnen und Kunden können dort Pakete und eingeschriebene Briefe rund um die Uhr und unabhängig von den Öffnungszeiten der Filiale abholen oder aufgeben.

Filialen sind Rückgrat des Postangebots

Die Post hat sich zu einem Netz an eigenbetriebenen Filialen bekannt. Sie bilden das Rückgrat des dichten Netzes an Zugangspunkten. Um die Grundversorgung in gewohnter Qualität zu erbringen und gleichzeitig für künftige Entwicklungen vorbereitet zu sein, investiert die Post in der ganzen Schweiz in den nächsten Jahren rund 40 Millionen Franken in die Modernisierung von rund 300 eigenbetriebenen Filialen. Im Kanton Graubünden beispielsweise in Chur Postplatz, Chur 4 Ringstrasse, Domat-Ems, Thusis, Arosa, Ilanz und Landquart.

Partner mit Erfahrung und attraktiven Öffnungszeiten in Davos Dorf

In Davos Dorf hat die Post mit dem Spar Supermarkt den idealen Partner gefunden. Voraussichtlich ab Ende Mai 2021 bietet sie ihre Dienstleistungen in der Filiale mit Partner an der Bahnhofstrasse 1 an und löst damit die bisherige Filiale am Bahnhof ab. Mit der neuen Lösung bleibt die Post weiterhin an zentraler Lage in Davos Dorf präsent, rund 100 Meter vom bisherigen Standort entfernt. Die Öffnungszeiten im Spar Supermarkt sind sehr kundenfreundlich. Er hat Montag bis Freitag von 07.00 bis 19.00 Uhr durchgehend geöffnet. Am Samstag kann die Kundschaft von 07.00 bis 17.00 Uhr ihre Postgeschäfte erledigen, in der Saison ist dies bis 18.00 Uhr möglich. Während der Saison haben die Einwohner und Gäste zudem die Möglichkeit sonntags von 08.00 bis 14.00 Uhr praktisch alle täglich nachgefragten Postdienstleistungen im Spar Supermarkt zu erledigen. Die Post arbeitet an über 1200 Standorten in der ganzen Schweiz erfolgreich mit lokalen Partnern zusammen, so auch im Kanton Graubünden bereits an verschiedenen Standorten mit Spar Supermärkten.

In der Gemeinde Davos ist die Post mit einem attraktiven und dichten Netz an Zugangsmöglichkeiten nahe bei der Kundschaft. Wege zum nächstgelegenen Zugangspunkt bleiben kurz.

Übersicht über das zukünftige Postangebot in Davos

Bezeichnung	Adresse	Angebot
7260 Davos Dorf, Spar Supermarkt	Bahnhofstrasse 1	Filiale mit Partner
7265 Davos Wolfgang		Hauservice
7270 Davos Platz	Talstrasse	Filiale
7270 Davos Platz	Talstrasse	My Post 24
7270 Davos Platz, Denner	Promenade 108	Aufgabe-/Abholstelle
7270 Davos Platz, Bahnhof RhB	Talstrasse 4	Aufgabe-/Abholstelle
7270 Davos Platz, Symondpark Migros	Promenade 105	Aufgabe-/Abholstelle
7272 Davos Clavadel		Hauservice
7276 Davos Frauenkirch		Hauservice
7277 Davos Glaris		Hauservice
7278 Davos Monstein, Dorfladen	Hauptstrasse	Filiale mit Partner
7494 Davos Wiesen, Volg	Hauptstrasse 4	Filiale mit Partner



A photograph of two people cross-country skiing on a snowy trail. The person in the foreground is wearing a teal jacket and a colorful beanie, leaning forward in a classic skiing stance. The person behind is wearing a red jacket. The background shows a dense forest of evergreen trees under a clear blue sky. The text 'Auf die Loipe los!' is overlaid in white on the left side of the image.

Auf die Loipe los!

**LANGLAUF
SCHULE
DAVOS.CH**

Neues Langlauffachgeschäft in Davos

- Vermietung
- Verkauf
- Unterricht

im Bike-Bahnhof, Bahnhofstrasse 8
7260 Davos Dorf

FLURY
sports & coaching

#WIRLEBENLANGLAUF
#ALLESUNTEREINEMDACH

RAPID – multifunktionell, robust und langlebig

Rapid
Mondo



Rapid Einachser

- 9 – 23 PS
- Stufenloser Hydrostatantrieb
- Aktivlenkung
- Höhenverstellbarer Holm
- Geräte-Schnellwechselsystem
- Swiss Made

Diverse Anbaugeräte wie:

- Schneefräse
- Schneepflug
- Bürste
- Mähwerke
- Mulcher
- und vieles mehr...

ab
Fr. **8'225.-**

Besuchen Sie unseren reichhaltigen Shop!





KMS GR

Die 16 kleineren
und mittleren
Schneesportgebiete
in Graubünden

**MIT JEDEM KMS-
WINTERABO:**

→ 50% Rabatt
auf den Tageskarten
der KMS-Partner

→ und bei einem
Lockdown freie Fahrt
in allen anderen
KMS-Gebieten

Mehr Infos
www.kms-gr.ch

Regionaler Liegenschaftenmarkt



Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



Alex Wiemer

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten
Gebäudeunterhalt & Reparaturen
Wohnungsräumungen
Schneeräumungen

• Zu vermieten in Davos Dorf, Bündastrasse, Tiefgarage Jsola, **Auto-Einstellplatz** (nur ganzjährig) für 100 Fr. pro Monat. Tel. 081 416 31 45

• Ab 1. Februar 2021 zu vermieten: Schönes **Studio** mit Balkon in Davos Dorf. Miete pro Monat: CHF 600.–. Kontakt: 079 738 19 83

• 1. In **Klosters** zu vermieten ab 1. April 2021 helle **4 1/2-Zi.-Altwohnung** mit Spensa (2. OG), Hobbyraum, Keller, Garten, Monbielerstr. 42, Dauer- miete, NR, Miete inkl. NK 1600 Fr., PP 50 Fr. Tel. 081 284 19 64

• **Künstlerin (Malerin) sucht Atelierraum:** Tageslicht, hell, geheizt, 20-30m2, WC und Wasseranschluss, **Davos oder Umgebung** (20 km), 076 323 04 60

• **4.5-Zi.-Whg** in Davos Wiesen nach Vereinbarung zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen-, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckte Parkplätze, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: wiesen@xdm.ch Tel. 079 300 33 60



Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

Personalzimmer

mit eigenem WC und Dusche, ab Dezember bis Ostern,
700.00 Fr./Mt. für 1 Person, Neubau 2017
1000 Fr./Mt. für 2 Personen
rufen Sie an
Hotel Panorama, Tel. 081 413 23 73

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:
Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



Parasiti-Killer Caviezel
Schädlingsbekämpfung aller Art

Prävention
Begasungen
Desinfektionen

Holzschutz
Schimmelbekämpfung
Tatortreinigung

Tel. 079/327 55 18

OCCASIONSliste


AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Marke Interne Nr.	Typ Aufbau/Türen	Modell/Zulassung Farbe / Polster	km-Stand PS	VP
----------------------	---------------------	-------------------------------------	----------------	----

Occasion MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Diamond 4WD Com/5	Silber / schwarz Leder	02.2017 52'900 km 150 PS	sFr. 19'400.00
-------------------------------	---	------------------------	-----------------------------	----------------



4x4, Servo, Wegfa, Alu18, Hecks, Ausse, PDach, Nebel, Drit, ZV/FB, Sitzh, ISOFI, Multi, 2Airb, SAirb, KAirb, Innen, ACaut, Tempo, 4EFH, Dachr, Xenon, Leder, 1Airb, ASC, R/CD, Aut 6, Licht, USB-A, PDC, Dachs, LED-T, ABS & Audio, DAB, Nav, Metal, Mits, Kofferraumwanne, Gummi Bodenmatten

Occasion MITSUBISHI	ASX 2.0 Diamond 4WD Auto. Com/5	anthrazit / schwarz Leder	03.2020 16'100 km 150 PS	sFr. 27'900.00
-------------------------------	---	---------------------------	-----------------------------	----------------



Servo, Wegfa, Uni-L, Hecks, Drit, ZV/FB, Fahre, Leder, Airba, Mitte, Innen, Tempo, Drehz, Dachr, 5 Jah, Pedal, 9-LS, Ausse, Rückf, Türgr, Türgr, VSC, MLenk, Fernl, Hands, Aut 6, Berga, Spurv, Licht, LED H, USB-A, Totwi, LED N, ABS & Kinde, Innen, Start, Spurv, Hecks, ACaut, PDC, Sitzh, KAirb, RDC, Reife, Smart, Audio, Seite, Airba, Siche, Ablag, Gepäc, Zentr, Bluet, ISOFI, Kopfs, Rück, 12 Ja, Spwar, Lenkr, Bluet, Brems, Kniea, Warnb, 4 Alu, Karte, Licht, Halte, Geträ, Info-, Karte, Lenkr, Mitte, Lenkr, Sonne, Stauf, 4EFH, Dacha, Parka, Warns, Schut, Kühle, Kotfl, PDach, LED S, Bedie, Lenkr, Lüftu, Multi, ToScr, USB-A, Decor, Metal

Occasion MITSUBISHI	ASX 2.0 Diamond 4WD Auto. Com/5	granit braun / schwarz Leder	02.2020 9'100 km 150 PS	sFr. 28'300.00
-------------------------------	---	------------------------------	----------------------------	----------------



Servo, Wegfa, Hecks, Drit, ZV/FB, Fahre, Leder, Airba, Mitte, Innen, Tempo, Drehz, Dachr, 5 Jah, Pedal, 9-LS, Ausse, Rückf, Türgr, Türgr, VSC, MLenk, Fernl, Hands, Aut 6, Berga, Spurv, Licht, LED H, USB-A, Totwi, LED N, ABS & Kinde, Innen, Start, Spurv, Hecks, ACaut, PDC, Sitzh, KAirb, RDC, Reife, Smart, Audio, Seite, Airba, Siche, Ablag, Gepäc, Zentr, Bluet, ISOFI, Kopfs, Rück, 12 Ja, Spwar, Lenkr, Bluet, Brems, Kniea, Warnb, 4 Alu, Karte, Licht, Halte, Geträ, Info-, Karte, Lenkr, Mitte, Lenkr, Sonne, Stauf, 4EFH, Dacha, Parka, Warns, Schut, Kühle, Kotfl, PDach, LED S, Bedie, Lenkr, Lüftu, Multi, ToScr, USB-A, Decor, Metal

Occasion MITSUBISHI	Eclipse Cr. 1.5T DiaBI4WD Lim/5	Bronze / schwarz Leder	08.2019 18'100 km 163 PS	sFr. 27'200.00
-------------------------------	---	------------------------	-----------------------------	----------------



Aut, 4x4, Servo, Wegfa, Alu18, Uni-L, Front, Hecks, Ausse, Nebel, Drit, ZV/FB, Fahre, Sitzh, Sitzh, Fahre, ISOFI, Leder, Lenkr, Multi, 2Airb, SAirb, KAirb, Mitte, Innen, 4EFH, Dachr, Schei, Türgr, 1Airb, ASC, Head-, Licht, Ausse, Fernl, Kopfs, Tempo, Schei, LED S, Reife, PDach, Kopfs, LED H, RDC, ACaut, Warnb, USB-A, PDC, LED-T, Totwi, ABS & Instr, Innen, Start, Spurv, Hecks, Audio, 360°, UMASS, Parks, Audio, Smart, Alarm, Metal, Mits

Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5	anthrazit / schwarz Leder	12.2012 41'700 km 140 PS	sFr. 11'400.00
-------------------------------	--	---------------------------	-----------------------------	----------------



Occasion MITSUBISHI	L 200 2.5DID Intense DCab Pic DK/4	silber / anthrazit	12.2014 89'800 km 178 PS	sFr. 20'900.00
-------------------------------	--	--------------------	-----------------------------	----------------



ABS, Servo, Wegfa, Zentr, Airba, Klima, Leuch, Hecks, Drehz, Nebel, 4x4, Tempo, Tages, Fahre, Reduk, 4EFH, Kotsch, Multi, Alu17, Seite, 3-Pun, Part, Tritt, Regen, Dunke, Decor, Stabi, Windo, R/CD, Metal Laderaumwanne, Anhängvorrichtung

**Energy Development
GmbH • Davos**
*Info + shop
• www.greenspeed.ch
• swiss made

**Verkauf:
AMAVITA Apotheke
Kongress Davos**

**Virale Risiko-
Verminderung von
Corona- &
Grippe-Infekten**

**Studie: Max-Planck-Institut
Potsdam 2020**

Pflanzliche Medizin
von Peter Seeberger PH
Kerry Gilmore, Chem.
Prof. K. Osterrieder, Virologe

Für unsere Ferienanlage*** mit 75 Wohnungen suchen wir:

Mitarbeiter/Innen Reinigung

Saisonstelle Winter

Arbeitstage: vor allem Samstag und Sonntag

Jeweils für ca. 4 bis 6 Stunden

Bei Interesse auch weitere Wochentage möglich.

Über Ihr Interesse freut sich Béatrice Müller Huber

Solaria Davos AG, Solariastrasse 4a, 7260 Davos Dorf

www.solaria.ch, beatrice.mueller@solaria.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf kommenden Dezember in Tagesbetrieb

Jungkoch oder Jungköchin

Oder einfach Jemanden der Freude am Kochen hat und uns in der Küche behilflich sein kann. Es erwarten Sie eine geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Arbeitsklima in einer grandiosen und einzigartigen Landschaft.

Über Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto würden wir uns sehr freuen: Bettina und Marcel Schlunegger, Winkelstr. 11, 7250 Klosters, 081 422 13 69
www.alpgarfiun.ch



AUER HOLZBAU

Wir suchen einen

Holzbauplaner

oder

**Zimmermann
mit CAD Erfahrung**

Bei Interesse bitte melden unter:

Handy: 079 682 98 72

g.auer-holzbau@bluewin.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**
Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- **Bauleitende Monteure**
- **Elektromonteure**
- **Service Monteure**

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter Tel. 081 422 40 42.

**Tägliche News aus der
Gipfel-Region**

auf www.gipfel-zeitung.ch



Foto snow-world.ch/Marcel Giger

Sports unlimited in Davos: z.B. der Eistraum



Küblis: Traumhafter Lichterzauber im Garten der Familie Leake

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Verkaufte Sertiger Bienenhonig. 9 Kg zu je 26 Fr.
Tel. 079 774 70 08

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Dienstleistungen

• Videokassetten auf DVD: Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. Walter Bäni 079 723 84 42

HONDA SCHNEEFÄSEN zu attraktiven Preisen!



ab Fr. 999.-

HELDSTAB AG
 MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



DAVOS

**BERATUNG
VERKAUF
SERVICE**

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

OCCASIONSLISTE **AUTO RÜEDI AG** SERNEUS 081 422 47 66

Marke	Typ	Modell/Zulassung	km-Stand	VP
Interne Nr.	Aufbau/Türen Farbe / Polster		PS	

Occasion
MITSUBISHI ASX 2.2 DID Diamond 4WD 02.2017 52'900 km sFr. 19'400.00
Com/5 Silber / schwarz Leder 150 PS



4x4, Servo, Wegfa, Alu18, Hecks, Ausse, PDach, Nebel, Drit, ZV/FB, Sitzh, ISOFI, Multi, 2Airb, SAirb, KAirb, Innen, ACaut, Tempo, 4EFH, Dachr, Xenon, Leder, 1Airb, ASC, R/CD, Aut 6, Licht, USB-A, PDC, Dachs, LED-T, ABS & Audio, DAB, Navi, Metal, Mitsu Kofferraumwanne, Gummi Bodenmatten

Occasion
MITSUBISHI ASX 2.0 Diamond 4WD Auto. 03.2020 16'100 km sFr. 27'900.00
Com/5 anthrazit / schwarz Leder 150 PS



Servo, Wegfa, Uni-L, Hecks, Drit, ZV/FB, Fahre, Fahre, Leder, Airba, Mitte, Innen, Tempo, Drehz, Dachr, 5 Jah, Pedal, 9-LS, Ausse, Rückf, Türgr, Türgr, VSC, MLenk, Fernl, Hands, Aut 6, Berga, Spur, Lich, LED H, USB-A, Totwi, LED N, ABS & Kinde, Innen, Start, Spurw, Hecks, ACaut, PDC, Sitzh, KAirb, RDC, Reifa, Smart, Audio, Seite, Airba, Siche, Gepäc, Zentr, Bluet, ISOFI, Kopfs, Rücks, 12 Ja, Spwar, Lenkr, Bluet, Brems, Knlea, Warnb, 4 Alu, Karte, Licht, Halte, Geträ, Info-, Karte, Lenkr, Mitte, Lenkr, Sonne, Stauf, 4EFH, Dacha, Parka, Warns, Schut, Kühle, Kofli, PDach, LED S, Bedie, Lenkr, Lüftu, Multi, ToScr, USB-A, Decor, Metal

Occasion
MITSUBISHI L 200 2.5DID Intense DCab 12.2014 89'800 km sFr. 20'900.00
Pic DK/4 silber / anthrazit 178 PS



ABS, Servo, Wegfa, Zentr, Airba, Klima, Leuch, Hecks, Drehz, Nebel, 4x4, Tempo, Tages, Fahre, Reduk, 4EFH, Kotsch, Multi, Alu17, Seite, 3-Pun, Parti, Tritt, Regen, Dunke, Decor, Stabi, Windo, R/CD, Metal Laderaumwanne, Anhängervorrichtung

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50
Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00
Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30
Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15
Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00
Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45
Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55
Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30
Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

*Gipfel Zeitung
seit 28 Jahren*

*Ihre
treue Partnerin!*

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Langläufer Valerio Grond*** nach seinem starken Weltcup-Debüt in Davos

«Es war ein unvergessliches Wochenende»

Weltcup-Debüt zuhause in Davos und gleich bestklassierter Schweizer. Der 20-jährige Valerio Grond ist glücklich über sein gelungenes Debüt. Am kommenden Wochenende startet er in Dresden, wie er u.a. im folgenden Gespräch verlauten lässt.

Heinz Schneider



Herliche Gratulation, Valerio Grond, zu Ihrem Weltcup-Debüt am letzten Samstag. Wie haben Sie persönlich Ihren ersten Wettkampf in der Weltelite erlebt?

Valerio Grond: Danke vielmals! Es war ein sehr schönes Erlebnis, den ersten Weltcup auf heimischem Boden bestreiten zu können. Das unerwartet gute Resultat hat dieses Wochenende unvergesslich gemacht!

G Sie schafften im Foto-Finish den Finaleinzug, aber im Final fehlte dann die Kraft, nicht wahr?

Genau, im Finale fehlte mir die Kraft, um dem Tempo der Weltklasseathleten, wie Pellegrino und Bolshunov, folgen zu können.

G Ist der Sprint Ihre stärkste Disziplin? Gedenken Sie, auch einmal über 15 Km oder 30 Km zu laufen?

Ja, im Sprint liegen definitiv meine grössten Stärken. Bis anhin bin ich auch Distanzrennen, wie 15 oder 30 Km, gelaufen, und werde dies in Zukunft im Continental Cup und im Swissscup weiterhin tun. Für



Der 20-jährige Davoser Valerio Grond feierte einen erfolgreichen Einstand im Weltcup. Am Wochenende Dresden.

Sprinter ist dies von grosser Bedeutung, um die Ausdauerfähigkeit zu trainieren.

G Laufen Sie auch in Dresden? Wo ist Ihr nächster Einsatz im Weltcup?

Nächstes Wochenende darf ich erneut im Weltcup laufen und werde in Dresden auch am Start stehen.

G Wenn Sie Ihre eigene Leistungen beurteilen, woran müssen und wollen Sie noch arbeiten?

An meiner Ausdauerfähigkeit muss ich sicherlich noch am meisten arbeiten, um in einem Final noch frischer zu sein.

G Wie sieht im Moment Ihr Trainingsaufwand aus? Wieviele Stunden pro Woche investieren

Sie in den Sport?

Das Trainingsvolumen ist von Woche zu Woche sehr unterschiedlich. Während der Rennsaison ist das Trainingspensum viel tiefer, um an den Wettkämpfen möglichst frisch zu sein. Über das ganze Jahr gesehen, beläuft sich mein Trainingspensum jedoch auf rund 800 Stunden.

G Sie haben in Davos die Sportmittelschule absolviert, aber zur Zeit setzen Sie voll auf den Langlauf. Das Studium folgt später?

Im Moment liegt der Fokus auf dem Sport. Ein Studium ziehe ich auch in Betracht, je doch ist es relativ schwierig mit dem Sport zu kombinieren.

Valerio Grond

geb.: 26. Okt. 2000

in: Davos

Beruf: Langlauf-Profi

Hobby: Gitarre, Golf

Meine grössten Erfolge: 2-facher Junioren-WM-Medaillengewinner/6. Rang am Sprint-Weltcup in Davos

Meine Stärke: Taktik und Schnelligkeit

Meine Schwäche: Stehvermögen(Kapazität)

Was ich an Davos so schätze: Die Natur und die Sportbegeisterung

***Valerio Grond, Mitglied des SC Davos, nahm bis 2020 an U18- und U20-Rennen im Alpencup teil. Bei den Nordischen Junioren-Weltmeisterschaften 2018 in Goms gewann er die Bronzemedaille im Sprint. Zudem belegte er dort den 48. Platz über 10 km klassisch und den 9. Rang mit der Staffel. Bei den Nordischen Junioren-Weltmeisterschaften 2020 in Oberwiesenthal holte er die Silbermedaille im Sprint und errang ausserdem den 4. Platz mit der Staffel. Zu Beginn der Saison 2020/21 startete er in Ulrichen erstmals im Alpencup und kam dabei auf den 4. Platz im Sprint. Und am letzten Samstag nun das Debüt im Weltcup und auf Anhieb der 6. Platz im Sprint, die ersten Weltcupunkte.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
SINCE 1919

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=
heierling®
Since 1885